

# **Vorlesungsverzeichnis**

B.A. Medienkultur

WiSe 2021/22

Stand 17.09.2021

<b>B.A. Medienkultur</b>	<b>6</b>
<b>Einführungsmodul: Einführung in die Mediengeschichte</b>	<b>6</b>
<b>Praxismodule</b>	<b>6</b>
<b>Einführungsmodul: Einführung in die Medien- und Kulturtheorie</b>	<b>6</b>
<b>Einführungsmodul Medienökonomie</b>	<b>8</b>
<b>Studienmodule</b>	<b>10</b>
Fachgebiet Kulturwissenschaft	11
Archiv 1	11
Die Stadt als Medium	11
Diskursanalyse/Wissensgeschichte	11
Diversity 1	11
Diversity 2	11
EMK 3	11
Europäische Medienkultur 1	11
Europäische Medienkultur 3: Europäisches Kino	13
Film in Theorie und Praxis	13
Gegenentwürfe: Bertolt Brecht, Gilles Deleuze	13
Gesellschaft von unten	13
Infrastrukturen 1	13
Infrastrukturen 2	13
Kapseln	13
Kathedralen	13
Kulturelle Überlieferungen	14
Kulturtechniken 1	14
Phantastische Literatur	15
Pop 2	15
Ringvorlesung Milieu	15
Stadt erzählen	15
Subalterne Perspektiven	15
Textarbeit	16
The Coming Catastrophe	16
Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste	16
Weltentwürfe 1	16
Weltentwürfe 2	17

Zeichentheorie	17
Soziologische Theorie	18
Fachgebiet Medienwissenschaft	19
Alte Medien	19
An den Quellen der Queerness	19
Berlin Alexanderplatz - Transmedial	21
Bild-Forschung	21
Bildtheorie	21
Black Theory	21
Die Lesbarkeit des Menschen. Medien und Kulturtechniken der Physiognomik	21
Die Stadt als Medium	21
Digitaler Faschismus und Gender Politics	21
Digitalisierung	23
Diversity 1	24
Diversity 2	24
Film in Theorie und Praxis	24
Filmkritik	24
Flow	24
Geschlechter Lektüren 1 & 2	24
Kathedralen	26
Medienästhetik: Bild & Ereignis	26
Medien des Rechts	26
Pop 2	26
Ringvorlesung: Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität	26
Ringvorlesung Milieu	26
Soziologische Theorie	26
Stadt erzählen	28
Textarbeit	28
The Coming Catastrophe	28
Transcultural Cinema	28
Unbedingte Universität. Eine medienkulturwissenschaftliche Analyse	28
Von Caligari zu Hitler?	28
Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste	29
Weltentwürfe 2	29
Zeichentheorie	29

Fachgebiet Medienökonomie	29
Grundlagen der Analyse von Medienmärkten	29
Grundlagen Medienökonomie 2	29
Maker Movement und Mikroindustrialisierung	29
Medienökonomie 1	29
Medienökonomie 2	29
Medienökonomie 3	30
Medienökonomie 4	31
<b>Projektmodule</b>	<b>31</b>
Fachgebiet Kulturwissenschaft	31
Archiv- und Literaturforschung 1	31
Archiv- und Literaturforschung 2	31
Elementare Kulturtechniken	33
Kontexte der Moderne	34
Kultursoziologie 2	34
Kulturtechniken 2	34
Labor fürs Neue Land - In einem Land nach unserer Zeit. Visionen für die Gesellschaft von morgen	34
Mediale Welten 1	34
Mediale Welten 2	34
Medien des Konsums	34
Fachgebiet Medienwissenschaft	34
Archiv- und Literaturforschung 1	34
Audiomedien	35
Elementare Kulturtechniken	35
Kontexte der Moderne	35
Kultursoziologie 2	35
Kulturtechniken	35
Mediale Welten 1	35
Medien des Konsums	35
Medienphilosophie 1 - Medienökologie: vom Anthropozän zum Mediozän	35
Medienphilosophie 2	37
Perspektivität	37
Politische Ästhetik	38
Schauanordnungen	38
Fachgebiet Medienökonomie	38
Einführungsmodul Medienökonomie	38

Medienökonomie 1	38
Medienökonomie 1: Maker Movement und Mikroindustrialisierung	40
Medienökonomie 2	40
Medienökonomie 3	40
Medienökonomie 3: Organisationen verstehen und strategisch handeln	40
<b>Kolloquien</b>	<b>41</b>
<b>Werkmodule</b>	<b>45</b>

## B.A. Medienkultur

### Begrüßungsveranstaltung Europäische Medienkultur (B.A.):

Donnerstag, 7. Oktober 2021, 12.00 Uhr, SR 015, Bauhausstraße 11

### Einführungsveranstaltung Medienkultur (B.A.):

Dienstag, 12. Oktober 2021, Marienstraße 13C, Hörsaal B

Gruppe 1: 11.00 - 12.00 Uhr

Gruppe 2: 12.00 – 13.00 Uhr

### Projektbörse Fachbereich Medienwissenschaft

Dienstag, 12. Oktober 2021, ab 14.00 Uhr, Digital via Moodle

## Einführungsmodul: Einführung in die Mediengeschichte

### Introductory Module: Introduction to Media History

Modulverantwortlicher: Dr. Stephan Gregory

## Praxismodule

## Einführungsmodul: Einführung in die Medien- und Kulturtheorie

### Introductory Module: Introduction to Media and Culture Theory

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

### 417250000 Einführung in die Medientheorie

**J. Bee, R. Engell, S. Frisch, E. Krivanec, J. Paulus, H. Schmidgen, B. Siegert, C. Voss, F. Winter, A. Ziemann**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Digital via Moodle, ab 13.10.2021

#### Beschreibung

Die Vorlesung wird einen Überblick über maßgebliche Medientheorien des 20. und beginnenden 21. Jahrhunderts geben und dabei besonderes Augenmerk auf Konzepte legen, die den Studiengangs- und Forschungsschwerpunkt Weimar auszeichnen. Die Vorlesung wird von allen ProfessorInnen des Studiengangs Medienwissenschaft organisiert und abgehalten. Die Vorlesung wird einen Überblick über die maßgeblichen Medientheorien des 20. und beginnenden 21. Jahrhunderts geben und dabei besonderes Augenmerk auf Konzepte legen, die den Studiengangs- und Forschungsschwerpunkt Weimar auszeichnen. Die Vorlesung wird von allen ProfessorInnen des Studiengangs Medienwissenschaft organisiert und abgehalten.

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodleraum an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet für den Fall, dass die Vorlesung als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine der Ringvorlesung.

#### Leistungsnachweis

Klausur

### 417250001 Einführung in die Filmanalyse

**S. Frisch, K. Hettich, M. Siegler**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 07:30 - 09:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Gruppe 1 - Simon Frisch, ab 18.10.2021

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Gruppe 2 - Im Lichthauskino (Martin Siegler), ab 19.10.2021

Di, wöch., 13:00 - 15:30, Gruppe 3 - Im Lichthauskino (Katja Hettich), ab 19.10.2021

**Beschreibung**

Filme sehen ist scheinbar leicht, über das Gesehen zu sprechen, bereitet oft Schwierigkeiten. Um die Filmerfahrung zu verarbeiten, zu vertiefen und in Worte zu überführen ist die Analyse ein erster Ansatz. Die Kunst der Filmanalyse besteht darin, den Film besser kennen zu lernen, ohne die Faszination und die Liebe zum Film zu ersticken. Im Seminar werden die Grundlagen der Filmanalyse erarbeitet. Dazu zählen unter anderem Elemente wie Bild, Farbe, Kostu#m, Schauspielstil, Setdesign, Montage, Ton, Beleuchtung, Narration.

Wichtig: Bitte melden Sie sich so früh wie möglich im zugehörigen Moodle-Raum an, damit wir Sie über aktuelle Entwicklungen und mögliche Änderungen auf dem Laufenden halten können. Dort finden Sie auch alle Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars. Bei Fragen schreiben Sie bitte eine Mail an: simon.frisch[at]uni-weimar.de, katja.hettich[at]uni-weimar.de, oder martin.siegler[at]uni-weimar.de

Zum Seminar findet jeweils montags eine Filmsichtung im Lichthaus-Kino statt (Kirschberg 4, Weimar). Die Uhrzeit steht noch nicht fest.

**Bemerkung**

Raumgröße / Platzzahl hängt ab von Einschreibungen Erstsemester-Veranstaltung, Präsenz notwendig. Falls Kapazitäten nicht reichen, Beschränkung auf Studierende der Fakultät Medien

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet, fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

**Voraussetzungen**

Teilnahme an den wöchentlichen Filmvorführungen im Lichthauskino (Montags, 14:00 Uhr), Anmeldung im Moodlerraum

**Leistungsnachweis**

Bearbeitung aller im Seminar gestellten Aufgaben, Hausarbeit zum Abschluss

Die Teilnahme an den Sichtungen im Lichthaus ist Voraussetzung zur Zulassung zu einem Seminarabschluss.

**419240028 Propädeutikum/Textanalyse****S. Frisch, F. Klemstein**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Gruppe 1 - Simon Frisch (Lichthauskino Großer Saal), ab 18.10.2021

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Gruppe 2 - Franziska Klemstein (Lichthauskino Großer Saal), ab 18.10.2021

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Gruppe 3 - Franziska Klemstein (Lichthauskino Großer Saal), ab 18.10.2021

**Beschreibung**

Im Seminar werden die Grundlagen, Methoden und Handwerk des wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt und eingeübt. Dabei geht es um wissenschaftliches Lesen, wissenschaftliches Schreiben, Recherchieren von Quellen, die Erarbeitung eines Bewusstseins für Quellen, die Generierung einer Fragestellung, eines Gegenstands und einer Perspektive. Weiter geht es um Format, Aufgabe und Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit und andere wissenschaftliche Formate wie Vortrag, Präsentation, Moderation und Gespräch. Andererseits wird anhand ausgewählter Texte in grundlegende Fragen und Theorien der Kulturwissenschaft eingeführt. Im Laufe des

Seminars werden wir nach Möglichkeit wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Museen in Weimar und Umland kennenlernen.

Melden Sie sich bitte unbedingt vor der ersten Sitzung im Moodle-Raum an. Der Moodle-"Raum" bildet für den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation für das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

#### **Bemerkung**

max 16 Teilnehmer:innen pro Gruppe

#### **Voraussetzungen**

Regelmäßige Teilnahme, Bearbeitung aller im Seminar gestellten Aufgaben

#### **Leistungsnachweis**

ggf. Hausarbeit

### **445354 Übung zur Vorlesung Einführung in die Medien- und Kulturtheorie**

#### **S. Frisch**

Veranst. SWS: 2

#### Übung

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Gruppe 1 - Weimarhalle, ab 21.10.2021

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Gruppe 2 - Weimarhalle, ab 21.10.2021

#### **Beschreibung**

In der Lehrveranstaltung werden die Inhalte der Vorlesung zur Medientheorie gemeinsam nachbereitet, besprochen und vertieft, insbesondere auch die Texte, die jeweils Grundlage der Vorlesungen waren.

Wir erschließen in der Lehrveranstaltung für unser Verständnis die unterschiedlichen Theorieansätze, üben aber auch die Methoden und die Formen akademischer Diskussionsweise und insbesondere die Formen der Textlektüre und die Techniken und Ansätze zur Erschließung und Aneignung wissenschaftlicher Texte.

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet für den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation für das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

#### **Voraussetzungen**

Verpflichtende Teilnahme im Rahmen des Einführungsmoduls Einführung in die Medien- und Kulturtheorie für B. A. Medienkultur.

#### **Leistungsnachweis**

Bearbeitung aller im Seminar gestellten Aufgaben.

## **Einführungsmodul Medienökonomie**

### **Introductory Module: Media Economics**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Björn A. Kuchinke

### **417240006 Begleitkurs BWL: Einführung in das Medienmanagement**



**M. Maier**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 16:45, digital via Moodle, ab 19.10.2021

**Beschreibung**

Die Veranstaltung macht Studierende mit den Grundlagen des Medienmanagements vertraut. Anhand praktischer Beispiele soll ein grundlegender und breiter Überblick über Theorien und Modelle der Medienökonomie geboten werden. Auf diese Weise werden Kenntnisse vermittelt, die ein Verständnis sowohl von Medienmärkten als auch von Unternehmen im Mediensektor ermöglichen.

**Voraussetzungen**

Verpflichtende Teilnahme im Rahmen des Einführungsmoduls Medienökonomie

**Leistungsnachweis**

Leistungsnachweis im Rahmen der Vorlesung Einführung in die BWL.

**4447520 Einführung in die Volkswirtschaftslehre****N.N.**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, digital via Moodle , ab 22.10.2021

**Beschreibung**

In der Veranstaltung „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ erfolgt eine Einführung in die Bereiche Mikroökonomie, Makroökonomie und Wirtschaftspolitik. Ziel ist es, BA-Studierenden aus nicht ökonomischen Studiengängen einen breiten, ersten Einblick in die Volkswirtschaftslehre zu geben. Die Vorlesung verbindet hierbei Theorie (Mikroökonomie, Makroökonomie) und Anwendung (Wirtschaftspolitik). Damit sollen die Studierenden am Ende der Veranstaltung in der Lage sein, volkswirtschaftliche Fragestellungen, auch mit aktuellem Bezug, einordnen und beantworten zu können.

Im Rahmen der Veranstaltung zur Mikroökonomie werden zunächst grundlegende Tatbestände zur Haushalts- und Unternehmenstheorie erarbeitet. Als Beispiele sind der optimale Haushalts- und Produktionsplan zu nennen. Bei der Makroökonomie wird zum einen der Grundriss der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung vorgestellt, an dessen Ende die Berechnung von Größen wie dem BIP oder dem BNP stehen. Zum anderen werden makroökonomische Funktionen, z. B. hinsichtlich des Konsums oder der Investition, erörtert. Im Bereich der Wirtschaftspolitik werden aktuelle Fragestellungen bearbeitet. Der Bereich Geldpolitik wird hierbei – aus gegebenem Anlass – den größten Teil einnehmen.

**Bemerkung**

Lehrbeauftragte: Nadine Bartholome

**Leistungsnachweis**

Eine Klausur zusammen mit dem Begleitkurs „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (90 min, 90 Punkte)

**4449243 Begleitkurs "Einführung in die Volkswirtschaftslehre"****N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, digital via Moodle, ab 22.10.2021

**Beschreibung**

Im Begleitkurs „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ werden gezielt Inhalte aus der Vorlesung zur „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ aufgegriffen und vertiefend bearbeitet.

### Leistungsnachweis

Eine Klausur zusammen mit der Vorlesung „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (90 min, 90 Punkte)

## 902001 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

**S. Händschke, B. Bode**

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Mi, wöch., 18:00 - 19:30, digital über BigBlueButton

### Beschreibung

Studierende verfügen über Grundkenntnisse der verschiedenen betriebs- und volkswirtschaftlichen Teilbereiche sowie deren Zusammenhänge. Sie können wesentliche Sachprobleme verstehen, aktuelles Wirtschaftsgeschehen ökonomisch einordnen, kritisch und unter Überprüfung von Nachhaltigkeitsauswirkungen hinterfragen und Theorien auf praktische Fallbeispiele anwenden.

Ausgehend von den Grundlagen unternehmerischen Handelns und einem Grundverständnis der nachhaltigen Betriebswirtschaftslehre werden im Rahmen der Veranstaltung die folgenden Themengebiete erarbeitet: Marketing (Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik), Produktion von Gütern und Dienstleistungen, Beschaffung und Supply Chain Management, Personalwirtschaft, Organisation, Konstitutive Entscheidungen (Wahl und Wechsel der Rechtsform), Finanzierung, Rechnungswesen und Controlling, Nachhaltiges Management und Technologie- und Innovationsmanagement.

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Students have basic knowledge of the various business and economic subareas as well as their correlations. They can understand essential issues, economically classify current economic events, critically scrutinize sustainability impacts and apply theories to practical case studies.

Based on the fundamentals of entrepreneurial activity and a basic understanding of sustainable business administration, the following topics will be developed during the course: Marketing (product, pricing, distribution and communication policies), production of goods and services, procurement and supply chain management, human resources, organization, constitutive decisions (choice and change of legal form), financing, accounting and controlling, sustainable management and technology and innovation management.

### Bemerkung

Bitte tragen Sie sich zum Semesterstart in den Moodle-Kurs „Einführung in die BWL“ ein. Sämtliche Kommunikation findet dort statt.

*Please register for the Moodle course "Einführung in die BWL" at the start of the semester. All communication takes place there.*

## Studienmodule

## **Fachgebiet Kulturwissenschaft**

### **Archiv 1**

#### **Archive 1**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

### **Die Stadt als Medium**

#### **The City As Medium**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

### **Diskursanalyse/Wissensgeschichte**

#### **Discourse Analysis/History of Knowledge**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

### **Diversity 1**

#### **Diversity 1**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Michael Cuntz

### **Diversity 2**

#### **Diversity 2**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

### **EMK 3**

#### **EMK 3**

Modulverantwortliche: Dr. des. Nicole Kandioler

### **Europäische Medienkultur 1**

#### **European Media Culture 1**

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

## **Gender Performances**

### **E. Krivanec**

Seminar

Veranst. SWS: 2

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, ab 21.10.2021

#### **Beschreibung**

Im Bereich der Bühnenkünste (Theater, Oper/Musiktheater, Konzert, Kabarett, Varieté, Show, Alleinunterhalter\*innen, Schausteller\*innen, etc.) zeigt sich schnell, dass das Phänomen der Travestie und

des Cross-Dressing eine lange Geschichte hat, dass die Bühne geradezu ein idealer Ort war und ist, um Geschlechtergrenzen zu überschreiten und zu verflüssigen.

Ausgehend von theoretischen Lektüren zur Performativität von Geschlecht im Allgemeinen und zu „Gender in Performance“ im Besonderen, werden wir uns mit historischen und gegenwärtigen Bühnendarstellungen und -praktiken in Europa auseinandersetzen und sie in den Kontext jeweils gültiger Bühnen- und Genrekonventionen einerseits, gesellschaftlicher Konventionen andererseits stellen. Auch Filmbeispiele (gerade auch aus der Zeit des Frühen Films) und andere mediale Formate finden Berücksichtigung.

### Bemerkung

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

### Voraussetzungen

EMK-Studium (einzelne MK-Studierende nach Platzangebot möglich)

### Leistungsnachweis

regelmäßige Mitarbeit und Diskussion, mündliche Präsentation, schriftliche Hausarbeit in einem der beiden Seminare des Moduls

## Screening Romance

### K. Hettich

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, ab 19.10.2021

Di, wöch., 19:00 - 21:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Sichtung, ab 19.10.2021

### Beschreibung

Im Zentrum des Seminars stehen Konventionen und Spielarten der filmischen Inszenierung ‚romantischer‘ Liebe, insbesondere im europäischen Kino.

In den ersten Wochen erarbeiten wir aus verschiedenen Perspektiven (Soziologie und Psychologie, Literatur- und Filmwissenschaft) einen theoretischen Rahmen, auf den wir uns bei der späteren Besprechung von Medienbeispielen beziehen können. Die Studierenden werden romantische Liebe als ein wandelbares kulturelles Konzept und eine soziale Praxis kennenlernen, die schon immer in Wechselwirkung mit dem Genre der ‚romance‘ steht und damit genuin medial bedingt ist. Mit der Lektüre von Auszügen aus Gustave Flauberts „Madame Bovary“ (1857) werfen wir ein Schlaglicht auf eine berühmte literarische Verhandlung dieses Sachverhalts.

Im weiteren Verlauf des Seminars werden wir uns mit Subgenres, narrativen und ästhetischen Konventionen speziell der filmischen ‚romance‘ auseinandersetzen. Ziel ist es filmanalytische Ansatzpunkte zu erarbeiten, die es erlauben, ‚romance‘ als ästhetische Erfahrung zu fassen, die von narrativen, maßgeblich von Hollywood geprägten Konventionen des Genres losgelöst sein kann und diese sogar häufig in Frage stellt. Auf dieser Grundlage werden wir ausgewählte Filme und Szenenbeispiele aus dem europäischen (mit einem Schwerpunkt auf dem französischen und deutschen) Kino untersuchen und von diesen ausgehend wiederkehrende Merkmale der audiovisuellen Inszenierung von ‚romance‘ herausarbeiten.

### Leistungsnachweis

- Beantwortung der Einstiegsfragen
- Lesekarte/Thesenpapier zu einem Theorietext in einer Expertengruppe
- Erstellung eines Videokommentars zu einer Filmszene in Zweiergruppen
- abschließende Hausarbeit (ca. 12-15 S.) oder Kurzesay (ca. 3-5 S.) - Je nachdem, welcher Abschluss im Nachbarseminar bei Eva Krivanec gewählt wird.

### **Europäische Medienkultur 3: Europäisches Kino**

#### **European Media Culture 3: European Cinema**

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

### **Film in Theorie und Praxis**

#### **Film in Theory and Practice**

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

### **Gegenentwürfe: Bertolt Brecht, Gilles Deleuze**

#### **Counter Concepts: Bertolt Brecht, Gilles Deleuze**

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

### **Gesellschaft von unten**

#### **Society – a view from below**

Modulverantwortlicher: Vert.-Prof. Dr. Michael Cuntz

### **Infrastrukturen 1**

#### **Infrastructures 1**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Michael Cuntz

### **Infrastrukturen 2**

#### **Infrastructures 2**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Gabriele Schabacher

### **Kapseln**

#### **Capsules**

Modulverantwortliche: Vertr.-Prof. Dr. Rebekka Ladewig

### **Kathedralen**

#### **Cathedrals**

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

## Kulturelle Überlieferungen

### Cultural Traditions

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

## Kulturtechniken 1

### Cultural Techniques 1

Modulverantwortlicher: Gastwiss. Dr. Angelika Seppi

#### Bruno Latour: Wir sind nie modern gewesen

##### M. Hiller

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 19.10.2021

##### Beschreibung

Ziel des Seminar ist es, Bruno Latours Buch *Wir sind nie modern gewesen*, das vor 30 Jahren erstmals im französischen Original erschienen ist, in gemeinsamen Lektüren durchzuarbeiten. Dabei werden es vor allem kulturtechnische Fragestellungen sein, die unsere Auseinandersetzung mit diesem „Versuch einer symmetrischen Anthropologie“ leiten werden: Durch welche Praktiken kommt die epochale Trennung von Natur und Gesellschaft, der „Wissenschaft der Dinge“ und der „Politik der Menschen“, seit dem 17. Jahrhundert zustande? Was sind Quasi-Objekte, die sich eigentümlich im Zwischen dieser zwei Regime eingenistet haben, das heißt die weder die Position von Dingen, noch die von Subjekten einnehmen? Und wie könnte eine – in Anbetracht von aktuellen wie kommenden Pandemien und Klimakatastrophen – dringlich erforderliche, eben symmetrische „Verfassung“ der Moderne aussehen, die neben humanen Akteuren auch nicht-humane Akteure angemessen repräsentiert?

Erhöhte Lesebereitschaft (eines durchaus anspruchsvollen Textes) ist genauso Grundvoraussetzung zur Teilnahme wie die Bereitschaft etwa zur Übernahme eines Referats oder zum Schreiben von regelmäßigen Reading Responses.

Als Prüfungsleistung ist eine schriftliche Hausarbeit zu verfassen.

##### Bemerkung

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

##### Voraussetzungen

Um die Möglichkeit des sogenannten Präsenz-Unterrichts zu gewährleisten, können am Seminar maximal 15 Leute teilnehmen. Anmeldungen erfolgen unter [moritz.hiller@uni-weimar.de](mailto:moritz.hiller@uni-weimar.de), bis die 15 Plätze vergeben sind. Sollte das Seminar pandemiebedingt doch online stattfinden, fällt die Obergrenze natürlich.

##### Leistungsnachweis

Als Prüfungsleistung ist eine schriftliche Hausarbeit zu verfassen.

#### Marx & the Machines

##### G. Rahnfeld, K. Schwerzmann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, ab 20.10.2021

**Beschreibung**

In diesem Seminar werden wir uns mit Marx' Analyse der Umwälzungen in der Kopplung zwischen Mensch und Technik befassen, die durch die industrielle Revolution verursacht wurden. Im ersten Teil des Seminars werden wir uns mit Marx' Analyse des Übergangs vom Werkzeug zur Maschine auseinandersetzen, der mit der Eingliederung des menschlichen Körpers und dessen lebendiger Arbeit ins mechanische Gefüge einhergeht. Im zweiten Teil werden wir uns fragen, was die digitale Revolution an der Kopplung Mensch-Technik verändert, welche Rolle der menschliche Körper und die künstliche Intelligenz für die Wertschöpfung spielen und wie Mehrwert aus dem Mensch-Maschine-Gefüge extrahiert wird.

**Bemerkung**

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

**Voraussetzungen**

Diskussion, Kritisches Denken

**Leistungsnachweis**

Aktive Teilnahme (Input-Referat), Hausarbeit

**Phantastische Literatur****Fantastic Fiction and Literary Imagination**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

**Pop 2****Pop 2**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

**Ringvorlesung Milieu****Lecture Series Milieu**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

**Stadt erzählen****Narrating The City**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

**Subalterne Perspektiven****Subaltern Perspectives**

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

## Textarbeit

### The Coming Catastrophe

#### Die kommende Katastrophe

Modulverantwortliche: Nina Franz, M. A.

### Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste

#### Perceiving and practicing - a journey to Henry van de Velde, Heinrich Vogeler and Gerturd Grunow in sound, writing, image, gesture

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

## Weltentwürfe 1

### Ways of Worldmaking 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

## Biologie der Technik

### B. Prinz

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, ab 18.10.2021

#### Beschreibung

Besonders im Zuge der sich verschärfenden Klimakrise ist das Verhältnis der menschlichen Technik zur Natur wieder in den Mittelpunkt hitziger Debatten gerückt. Dabei wird die öffentliche Diskussion oftmals unausgesprochen von einer Reihe divergierender Technikvorstellungen geprägt, welche vom Traum einer Rückkehr in vorindustrielle Zeiten bis zum blinden Vertrauen in technologische Innovationen der Zukunft reichen.

Um ein differenziertes Verständnis der sozialen und ökologischen Rolle von Technik zu entwickeln, arbeiten wir im Seminar gemeinsam einen vielversprechenden Strang der Techniktheorie heraus, der sich von Karl Marx und Henri Bergson über Georges Canguilhem bis in die gegenwärtige Medientheorie erstreckt. Was sich wie ein roter Faden durch diese philosophischen Ansätze zieht, ist die Grundüberlegung, dass Werkzeuge und Maschinen nicht in Opposition zum Leben stehen, sondern sich vielmehr evolutionär aus lebendigen Prozessen herausbilden.

Anhand aktueller Problemstellungen diskutieren wir, welche gegenwartsdiagnostischen und -kritischen Potenziale eine solche „Biologie der Technik“ birgt.

#### Bemerkung

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

#### Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Sitzungsmoderation sowie Hausarbeit in einem der beiden Modulteile



## Einführung in die Wissenschaftsgeschichte

**H. Schmidgen**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 22.10.2021

### Beschreibung

Die Corona-Krise hat es mehr als deutlich gemacht. Die Wissenschaften sind ein entscheidender Faktor des gesellschaftlichen Lebens. Ausgehend von den medialen Rollen, die gegenwärtig von Viren und Virologen ausgefüllt werden, führt dieses Seminar in die theoretisch fundierte und historisch informierte Auseinandersetzung mit den Wissenschaften ein. Im Mittelpunkt stehen dabei zunächst die Positionen der neueren Wissenschafts- und Technikforschung (Science and Technology Studies, STS) – von Donna Haraway über Bruno Latour bis hin zu Hans-Jörg Rheinberger. Neben der Soziologie sind es die Geschichte und die Philosophie, die besonders konstruktiv zur Entwicklung dieser Positionen beigetragen haben. Das wird u.a. im Rekurs auf die älteren Positionen von Gaston Bachelard, Ludwik Fleck und Georges Canguilhem gezeigt. In beiden Hinsichten ist die leitende Frage: Welche Medien benutzen die Wissenschaften, wie gehen sie mit ihnen um und wie greifen sie verändernd in sie ein?

### Bemerkung

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

### Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Sitzungsmoderation sowie Hausarbeit in einem der beiden Modulteile

## Weltentwürfe 2

### Design of Worlds 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

## Zeichentheorie

### Theory of Signs

Modulverantwortliche: Gastwiss. Dr. Angelika Seppi

## Zeichentheorien Seminar 1

**M. Cuntz, A. Seppi**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 13:00 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, ab 21.10.2021

### Bemerkung

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

## Zeichentheorien Seminar 2

**M. Cuntz, A. Seppi**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, ab 21.10.2021

**Bemerkung**

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

**Soziologische Theorie****Sociological Theory**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

**Soziologie der Religion****N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Dieses Seminar findet online statt., ab 18.10.2021

**Beschreibung**

Das Plenum gibt einen Überblick über wichtige soziologische Theorien und Analysen zur Religion. Es fragt dabei u.a. nach der Funktion, den Strukturen und der Organisationsfähigkeit von Religion und Kirche in der (spät-)modernen Gesellschaft sowie nach deren Wertbindung für den Einzelnen, aber auch nach den Effekten zunehmender Privatisierung/Individualisierung religiöser Praktiken. Darüber hinaus soll zu eigenständigen Forschungsfragen angeregt werden.

Das Seminar bildet zusammen mit der Vorlesung "Soziologische Theorien" das Studienmodul "Soziologische Theorie".

Ich bitte um Anmeldung via E-Mail ([patrick.woehrle@tu-dresden.de](mailto:patrick.woehrle@tu-dresden.de)) und sende Ihnen dann das Moodle-Passwort zu. Das Seminar findet ausschließlich online statt.

**Bemerkung**

Lehrender: Dr. Patrick Wöhrle

**Voraussetzungen**

ab 3. Semester

**Leistungsnachweis**

Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

**Soziologische Theorien****N.N.**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Diese Vorlesung findet online statt., ab 18.10.2021

**Beschreibung**

Die Vorlesung vermittelt Handlungs- und Gesellschaftstheorien in der Spannweite von den soziologischen Klassikern (Weber, Simmel) bis zu wichtigen Gegenwartsautoren. Fokussiert wird dabei auf die jeweils zentrale Problemstellung und die leitenden Grundbegriffe. Ein systematischer Vergleichspunkt liegt in der jeweiligen Beschreibung (spät-)moderner Handlungslogiken, Kommunikationsformen und Gesellschaftsstrukturen.

Die Vorlesung bildet zusammen mit dem Seminar "Soziologie der Religion" das Studienmodul "Soziologische Theorie".

Ich bitte um Anmeldung via E-Mail (patrick.woehrle@tu-dresden.de) und sende Ihnen dann das Moodle-Passwort zu. Die Vorlesung findet ausschließlich online statt.

#### **engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

Die Vorlesung vermittelt Handlungs- und Gesellschaftstheorien in der Spannweite von den soziologischen Klassikern (Weber, Simmel) bis zu wichtigen Gegenwartsautoren. Fokussiert wird dabei auf die jeweils zentrale Problemstellung und die leitenden Grundbegriffe. Ein systematischer Vergleichspunkt liegt in der jeweiligen Beschreibung (spät-)moderner Handlungslogiken, Kommunikationsformen und Gesellschaftsstrukturen.

Die Vorlesung bildet zusammen mit dem Seminar "Soziologie der Religion" das Studienmodul "Soziologische Theorie".

Ich bitte um Anmeldung via E-Mail (andreas.ziemann@uni-weimar.de) und sende Ihnen dann das Moodle-Passwort zu. Die Vorlesung findet ausschließlich online statt.

#### **Bemerkung**

Online

Lehrender: Dr. Patrick Wöhrle

#### **Leistungsnachweis**

Mündliche (online-)Prüfung oder Klausur

## **Fachgebiet Medienwissenschaft**

### **Alte Medien**

#### **Old Media**

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

### **An den Quellen der Queerness**

#### **At the sources of queerness**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

## **L'Abécédaire de Gilles Deleuze - Gilles Deleuze von A bis Z**

### **R. Engell, S. Frisch**

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, ab 22.10.2021

Veranst. SWS: 2

#### **Beschreibung**

L'Abécédaire besteht aus acht Stunden Interviews mit dem französischen Philosophen Gilles Deleuze. Es ist der einzige Film von bzw. mit Deleuze, der sich stets weigerte, im Fernsehen aufzutreten. Die Interviews fanden – das

war seine Bedingung – in Form von Gesprächen zwischen ihm und seiner ehemaligen Schülerin und Freundin Claire Parnet statt.

Der Film ist in fünfundzwanzig Themen unterteilt, in denen Gilles Deleuze einige seiner Ideen und Konzepte zu Stichworten in alphabetischer Reihenfolge im Zusammenhang mit seinem philosophischen Werk erörtert. Obwohl Deleuze die Titel der Sequenzen im Voraus kannte, wusste er nicht den genauen Inhalt der Fragen. Deleuze entwickelt in dem Gespräch Thesen aus seinen Hauptwerken wie L'Anti-Ödipe, Logique du sens und Qu'est-ce que la philosophie? in einer anschaulichen Sprache, anhand von Beispielen und Anekdoten. Doch die Zugänglichkeit des Abécédaire resultiert auch aus der Kraft der Philosophie von Deleuze selbst.

Philosophie nach Deleuze besteht in der Schaffung von Begriffen, jeder Begriff hat einen "pädagogischen Status", der nicht zweitrangig, sondern wesentlich für seine Entstehung ist - und zwar in jeder Phase: aus der Sicht des Autors, der ihn schafft, und aus der Sicht des Lesers, der ihn neu erschafft.

Im Seminar geht es um die fortgesetzte Schaffung der Begriffe aus dem L'Abécédaire im gemeinsamen Gespräch.

### Bemerkung

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

### Voraussetzungen

Ausgeprägte Lesebereitschaft, aktive Gesprächsbereitschaft

### Leistungsnachweis

Mündliches Kurzreferat und mündliche Abschlußprüfung

## Tausend Plateaux

### R. Engell

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, ab 22.10.2021

### Beschreibung

Raus aus der Komfortzone und willkommen in einer wilden Welt „Out of the box“! Wir werden in diesem Seminar (Passagen und Kapitel aus) Gilles Deleuzes und Félix Guattaris oft unverständlich wirkendem, aber auf jeden Fall grundstürzendem Werk „Tausend Plateaux“ gemeinsam lesen. Dieses Werk, „das wichtigste Buch des 20. Jhdts.“ (Foucault), „das erste Werk des 21. Jhdts.“ (Siegert), 1980 in französischer und 1992 in deutscher Sprache erschienen, ist DER Bezugstext für sämtliche Spielarten und Facetten queeren Denkens überhaupt. Ohne dieses Buch würden dem heutigen Queer-Feminismus und Queer-Post-Genderdiskurs, der jüngeren Queer-Ökologie- und Extinction-Rebellion-Debatte, dem queer-dekolonialen Diskurs und der dekolonialen aktuellen Ethnographie die wichtigsten Impulse fehlen. Es hat die für alles queere Denken unverzichtbaren Konzepte etwa des „Rhizoms“, des „Glatten“ und des „Gekerbten“, des „organlosen Körpers“ und des „Tier-Werdens“, „Minoritär-Werdens“ und „Anders-Werdens“ aufgebracht und entfaltet. Selbst da, wo wir es gar nicht mehr wissen, stecken oft Deleuzes/Guattaris „Tausend Plateaux“ dahinter.

Wer mitreden will in der Welt des Queer, muß dieses Buch unbedingt kennen. Auch wenn in Wahrheit die allerwenigsten je hineingeschaut haben, die in queeren Diskursen mitschwimmen (möchten). Das soll sich ändern! Es lohnt jeden Aufwand! Anders denken kann funktionieren! Aber es ist auch anstrengend. Es ist Arbeit! Harte Arbeit!! Wie damals in Nanterre 1968, als Deleuze und Guattari einander trafen an der wilden Reformuniversität, müssen Sie: Lesen, lesen, lesen und reden, reden, reden. Miteinander, mit Ihren Lehrpersonen, mit den Autoren. Nur so geht es. Anders denken findet nicht in Kuschelecken, Schonräumen und Komfortzonen statt. Es schenkt Ihnen nichts (und alles). Queeres, anderes Denken labert nicht einfach so herum im luftleeren und schalltoten Raum. Es ist etwas anderes als Tagebuchschreiben und Meinungen haben. Es muß, während es anders denkt, zugleich das denken, was die anderen gedacht haben und noch denken, muß es bloß eben ganz anders denken. Daraus erst folgt dann das eigene Andere. Wenn Sie dazu bereit sind – dann los!

### Bemerkung

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

### **Voraussetzungen**

Ausgeprägte Lesebereitschaft, aktive Gesprächsbereitschaft

### **Leistungsnachweis**

Mündliches Kurzreferat und mündliche Abschlussprüfung

### **Berlin Alexanderplatz - Transmedial**

#### **Berlin Alexanderplatz – Transmedial**

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

### **Bild-Forschung**

#### **Image-Research**

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

### **Bildtheorie**

#### **Image Theory**

Modulverantwortliche: Dr. Elisa Linseisen (Vertretung von Jun.-Prof. Dr. Julia Bee)

### **Black Theory**

#### **Black Theory**

Modulverantwortliche: Dr. des. Manuela Klaut, Dr. Katia Schwerzmann

### **Die Lesbarkeit des Menschen. Medien und Kulturtechniken der Physiognomik**

#### **Reading Human Nature. Media and Cultural Techniques of Physiognomy**

Modulverantwortliche: Anne Ortner, Diplom-Kulturwissenschaftlerin (Medien)

### **Die Stadt als Medium**

#### **The City As Medium**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

### **Digitaler Faschismus und Gender Politics**

#### **Digital Fascism and Gender Politics**

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

## Digitaler Faschismus

**J. Bee**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, ab 19.10.2021

### Beschreibung

Seit Jahren steigen Phänomene politisch rechter Mobilisierung, Radikalisierung und Gewalt an. Auch online sind dabei zahlreiche Radikalisierungsformen zu beobachten. Rechte Terroranschläge werden etwa auf einschlägigen Seiten angekündigt und Manifeste sowie Gewalttaten veröffentlicht. Auch in sozialen Medien und auf Videoplattformen werden immer mehr Anknüpfungspunkte zu rechten Politiken, aber auch „Gefühlswelten“ (Strick) deutlich. In dem Seminar schauen wir uns mediale und ästhetische Entwicklungen des sich im Internet radikalierenden Rechtsextremismus, internationaler Bewegungen, der Alt-Right und der identitären Bewegung an. Dabei ist digitaler Faschismus ein Phänomen, welches mehr und anderes meint als Rechtsruck im Internet oder eine generelle Tendenz zur hate speech. Der Begriff Faschismus geht auch über historische Formen wie Nationalsozialismus hinaus und beschreibt in den im Seminar adressierten Phänomene weniger eine politische oder streng hierarchische Organisationsform als vielmehr zirkulierende Diskurse, Affektformen und Phantasien des Volkes und der Verwundung einer rassistisch homogen imaginierten Gruppe, die sich im gemeinsam geführten Kampf gegen die Bedrohung aus einer Opferposition „wehrt“ und sich so neu hervorbringt. Image Boards, Spieleplattformen, Memes und social media sind Medien und Medienformationen, auf denen und durch die sich Radikalisierung abspielt, aber auch affektive Brücken (Dietze) und damit Anschlussmöglichkeiten gebaut werden. Dies wurde in den letzten Jahren verschiedentlich als digitaler Faschismus bezeichnet. Dabei interessiert uns im Seminar das Zusammenspiel rechter Diskurse, Ästhetiken und Medienformen wie Memes, Fashwave, Games und weitere digitale Medienformen. Zentral sind nicht nur Ideologien, sondern auch Gefühlshorizonte, an die sich niederigschwellig anknüpfen lässt und die Rechte Positionierung begünstigen können und etwa Hass produzieren, aber auch Ressentiment, (nationale) Sentimentalität, aber auch sog. feel good Faschismus etwa durch populäre rechte Selbsthilfeformate (Strick). Statt auf Emotionen, heben wir hier auf Affekttheorien ab und schauen, mit welchen Phänomenen Menschen im Alltag angesprochen und affiziert werden. Das Seminar will Wissen über aktuelle, politische und mediale Phänomene vermitteln. Es bietet kritische Analysen und Konzepte zur Beschreibung genuin medial vermittelter, rechter und rechtsextremer Phänomene aus Sicht der Medienwissenschaft, Medienbildung und Soziologie an. Durch Materialanalyse und Texte soll auch die eigene kritische und analytische Position geschult werden.

Im Peer Feedback sollen über das Semester hinweg Hausarbeitsthemen vorbereitet werden. Die Brücke zum zweiten Seminar in diesem Modul wird besonders über die rechte Bewegungen verbindende Geschlechterpolitiken gedacht, sei es eine sich in der Verwundung ihrer nationalen Identität verbindende Männlichkeit, Antifeminismus und Antigenderismus oder die dezidierte Abwehr intersektionalen Denkens.

Das Seminar hat dem Thema zufolge belastende Inhalte. Ich möchte insbesondere von Rassismus und rechter Gewalt betroffene Menschen warnen und gebe entsprechende Hinweise in der LV. Im Seminar werden zu Forschungs- und didaktischen Zwecken verwendete rechte, menschenfeindliche, rassistische Inhalte gerahmt und kritisch bearbeitet. Die Spannbreite des Materials ist dabei weit und muss nicht immer im ersten Moment verstörend sein. Wir verständigen uns zu Beginn, wie wir mit diesem Täterüberhang umgehen werden und wie wir dies in der Gruppe bearbeiten wollen.

Im Fall der Onlinelehre werden im Seminar kleine Gruppen gebildet, die über das Semester hinweg gemeinsam arbeiten und in denen es auch intensive Möglichkeiten der Reflexion geben wird.

### Bemerkung

Präsenz geplant, 30 Teilnehmer max.

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

geöffnet für Studierende anderer Fächer

### Leistungsnachweis

Hausarbeit oder Essayfilm

## Gender Media Studies - eine Einführung

**J. Bee**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, ab 19.10.2021

### Beschreibung

Durch die jüngst häufig populistische geführte Debatten um geschlechtergerechte Sprache wurde einmal mehr deutlich wie politisch und wie gegendert Medien sind. Denn Sprache entscheidet auch über gesellschaftliche Partizipation, in dem sie Wirklichkeit schafft. Doch es gibt noch mehr und zahlreichere Möglichkeiten, den Zusammenhang zwischen Geschlecht und Medien zu beschreiben – in Film, Bild, Kulturtechniken, in KI und sozialen Medienpraktiken.

Das Seminar gibt einen Überblick über die Theorien, Methoden und Gegenstände der Gender Media Studies. Die Gender Media Studies betrachten Medienpraktiken und Praktiken der Vergeschlechtlichung als verbunden. Beides – Gender als kulturelles Geschlecht und Medien als kulturelle Praktiken – sind in ihrer ständigen Verfertigung beschreibbar. Sie sind im Werden und dabei strukturieren sie sich wechselseitig. Um dieses Wechselspiel beschreibbar zu machen, schauen wir uns verschiedene historische und aktuelle Ansätze an. Wir erarbeiten uns so einen Überblick über die zentralen Theorien dieses Forschungsgebiets. Wir beginnen mit der feministischen Filmtheorie, gehen über zu intersektionalen Ansätzen und zu Netzfeminismen bis hin zu feministischer KI.

Dabei schauen wir uns Gegenstände wie Filme, Vlogs, Games, wissenschaftliche Apparaturen und algorithmische Medien an. Wir lesen Texte aus der Filmtheorie, den feministischen Technowissenschaften, den Queer Studies und dem queer Cinema sowie dekoloniale Ansätze.

Wir schauen uns die Methoden an und wollen diese auch anwenden. Zudem soll ein Vokabular entstehen, welches erlaubt, die Verschränkungen zwischen vergeschlechtlichten Körpern und Medien zu beschreiben. Anhand von Beispielen der gegenderten Medienkultur sowie ausgewählten Texten soll exemplarisch ein Einblick in ein zentrales Forschungsfeld der Medienwissenschaft vermittelt werden. Dabei sollen historische und aktuelle Ansätze diskutiert werden. Zentral ist dabei die Idee, dass Medien nicht nur Geschlecht abbilden, sondern strukturieren und ebenso durch Geschlecht strukturiert werden. Sie sind gegenderte Technologien, die z. B. materialisieren und naturalisieren, etwa im Fall der Stimmfilter von Zoom, Assistenzsystemen wie Siri oder diskriminierenden Algorithmen.

Durch Hausarbeiten und Präsentationen können eigene Beispiele eingebracht und bearbeitet werden. Die Abschlussprüfung kann durch Essays zu drei Themen aus dem Seminar absolviert werden. Bei Onlinelehre werden Kleingruppen gebildet, die das Semester über zusammen arbeiten, die Seminarleitung wöchentlich oder zweiwöchentlich kontaktreduziert treffen und punktuell mit dem Plenum zusammenkommen.

### Bemerkung

Falls Online-Lehre Arbeit in Kleingruppen vor Ort.

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

### Leistungsnachweis

Hausarbeit oder drei Essays zu drei Blöcken aus dem Seminar oder ein Essayfilm

### Digitalisierung

**Digitisation**

Modulverantwortlicher: Dr. Christoph Engemann

**Diversity 1**

**Diversity 1**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Michael Cuntz

**Diversity 2**

**Diversity 2**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Michael Cuntz

**Film in Theorie und Praxis**

**Film in Theory and Practice**

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

**Filmkritik**

**Film Criticism**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Michael Cuntz

**Flow**

**Flow**

Modulverantwortlicher: M.A.Nicolas Oxen

**Geschlechter Lektüren 1 & 2**

**Gender Readings 1 & 2**

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jan Völker

**Geschlechter-Lektüren in Texten, Filmen und Räumen**

**S. Frisch, S. Lederle**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:00, Dieses Seminar findet online via Moodle statt., ab 20.10.2021

**Beschreibung**



Geschlecht, sex, gender, binär, divers, queer... die Formen und die Identitäten der Geschlechter haben Texte, Räume, Bilder, Dinge, sie haben eine Geschichte. Und sie haben Theorien, die selbst auch eine Geschichte haben. Die Texte der Geschlechter sind vielfältig, in Inhalt, aber auch in Form und Format. Sie sind selbst divers. Wir sind in dem Seminar in unterschiedlichen – (diversen) – Formaten der Geschlechtlichkeit auf der Spur. In den Geschlechterlektüren interessiert uns nicht nur der Unterschied zwischen normativen oder queeren Diskurs der Geschlechter, sondern auch die Frage nach dem Diskurs von Geschlechtlichkeit überhaupt. Also fragen wir immer wieder auch, ob Geschlechtlichkeit und geschlechtliche Identität und Rolle immer und überall eine Rolle spielt, und spielen muss, und wo überall und seit wann das so ist, und warum. Wir interessieren uns für diskursive und nichtdiskursive Praktiken in unterschiedlichen Bereichen. Wir lesen verbal formulierte Texte, aber auch filmische Texte, bildliche Texte, räumliche, architektonische 'Texte'. Wir suchen die Theorie in Sachtexten, in schöner Literatur, in Dokumentationen, in Spielfilmen, in Raumordnungen und in anderen Formen und Formaten. Wir lesen Texte aus der feministischen Theorien und aus anderer Theorie, und wir lernen in Referaten wichtige Texte, Stationen, Positionen aus der Geschlechterdebatte kennen.

Das Seminar ist explorativ angelegt. Aktive Mitarbeit bei der Suche nach Gegenständen und Diskursen wird erwartet. Kleine Präsentationen sind vorgesehen. In der ersten Sitzung wird die genaue Vorgehensweise aus einem gemeinsamen Interessensausaustausch gebildet.

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet für den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation für das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

### **Bemerkung**

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet für den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation für das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

### **Leistungsnachweis**

Bearbeitung aller im Seminar gestellten Aufgaben.

## **Simone de Beauvoir: Das andere Geschlecht**

### **S. Lederle**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Dieser Kurs findet online via Moodle statt., ab 19.10.2021

### **Beschreibung**

Simone de Beauvoirs Buch „Das andere Geschlecht“ erschien im Original 1949 und in deutscher Übersetzung 1951. Es zählt zu den wichtigsten feministischen Büchern des 20. Jahrhunderts und gilt darüber hinaus als ein bedeutender Bezugstext einer avancierten Theoriebildung überhaupt. Das Seminar versteht sich in erster Linie als Lektürekurs. Damit soll dem einfachen Umstand Rechnung getragen werden, dass ein derart berühmtes Buch, welches in der deutsche Gesamtausgabe einen Umfang von über 900 Seiten besitzt, trotz der Bekanntheit vieler Begriffe und des mitunter popikonischen Status seiner Verfasserin sowohl eine genaue Lektüre als auch Leser\*innen mit einem langen Atem verdient und erfordert.

Ziel des Seminars ist es, anhand von zentralen Passagen und Ausschnitten nicht allein eine kultur- und sozialgeschichtliche Vorstellung davon zu vermitteln, warum „Das andere Geschlecht“ nicht zuletzt auf Grund seines Publikationsjahres 1949 seine Berühmtheit erlangt hat. Darüber hinaus gilt es, durch kontinuierliches, genaues Lesen eines gleichsam klassischen Textes Arbeit an den Begriffen, Herauspräparieren von Argumentationsgängen und –voraussetzungen, Verkomplizierung von Sachverhalten und eine textbezogene, kleinteilige kritisch-rekonstruktive Würdigung zu ermöglichen. Dass eine Auswahl getroffen werden muss erscheint unumgänglich. Die Auswahl soll aber so getroffen sein, dass Beauvoir als Philosophin und Feministin auf Grundlage genauen Textstudiums sichtbar wird. Der methodische Zugriff des Seminars lautet daher zunächst: Von den Schlagworten zur Theorie und zurück zur rekonstruierten, durchdachten Position. Von da aus werden dann Verbindungen zu anderen Wirkungsfeldern ihres Schaffens (Romane, Moralphilosophie, Aktivismus etc) und Aspekten ihrer Biographie aufgenommen.

### **Bemerkung**

Dieser Kurs findet online statt. Anmeldung über Moodle.

### **Voraussetzungen**

Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der Texte und anderer Materialien, Diskussionsbereitschaft

### **Leistungsnachweis**

Regelmäßige Teilnahme, genaue Vorbereitung der Texte, Diskussionsbeteiligung, schriftliche Seminararbeit

### **Kathedralen**

#### **Cathedrals**

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

### **Medienästhetik: Bild & Ereignis**

#### **Media Aesthetics: Image & Event**

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jan Völker

### **Medien des Rechts**

#### **Media of Justice**

Modulverantwortliche: Gastwissenschaftlerin Dr. Manuela Klaut

### **Pop 2**

#### **Pop 2**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

### **Ringvorlesung: Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität**

#### **Lecture series: Differences and Affirmations. Queer/feminist Perspectives on Mediality**

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

### **Ringvorlesung Milieu**

#### **Lecture Series Milieu**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

### **Soziologische Theorie**

#### **Sociological Theory**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

## Soziologie der Religion

**N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Dieses Seminar findet online statt., ab 18.10.2021

### Beschreibung

Das Plenum gibt einen Überblick über wichtige soziologische Theorien und Analysen zur Religion. Es fragt dabei u.a. nach der Funktion, den Strukturen und der Organisationsfähigkeit von Religion und Kirche in der (spät-)modernen Gesellschaft sowie nach deren Wertbindung für den Einzelnen, aber auch nach den Effekten zunehmender Privatisierung/Individualisierung religiöser Praktiken. Darüber hinaus soll zu eigenständigen Forschungsfragen angeregt werden.

Das Seminar bildet zusammen mit der Vorlesung "Soziologische Theorien" das Studienmodul "Soziologische Theorie".

Ich bitte um Anmeldung via E-Mail ([patrick.woehrle@tu-dresden.de](mailto:patrick.woehrle@tu-dresden.de)) und sende Ihnen dann das Moodle-Passwort zu. Das Seminar findet ausschließlich online statt.

### Bemerkung

Lehrender: Dr. Patrick Wöhrle

### Voraussetzungen

ab 3. Semester

### Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

## Soziologische Theorien

**N.N.**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Diese Vorlesung findet online statt., ab 18.10.2021

### Beschreibung

Die Vorlesung vermittelt Handlungs- und Gesellschaftstheorien in der Spannbreite von den soziologischen Klassikern (Weber, Simmel) bis zu wichtigen Gegenwartsautoren. Fokussiert wird dabei auf die jeweils zentrale Problemstellung und die leitenden Grundbegriffe. Ein systematischer Vergleichspunkt liegt in der jeweiligen Beschreibung (spät-)moderner Handlungslogiken, Kommunikationsformen und Gesellschaftsstrukturen.

Die Vorlesung bildet zusammen mit dem Seminar "Soziologie der Religion" das Studienmodul "Soziologische Theorie".

Ich bitte um Anmeldung via E-Mail ([patrick.woehrle@tu-dresden.de](mailto:patrick.woehrle@tu-dresden.de)) und sende Ihnen dann das Moodle-Passwort zu. Die Vorlesung findet ausschließlich online statt.

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Die Vorlesung vermittelt Handlungs- und Gesellschaftstheorien in der Spannbreite von den soziologischen Klassikern (Weber, Simmel) bis zu wichtigen Gegenwartsautoren. Fokussiert wird dabei auf die jeweils zentrale

Problemstellung und die leitenden Grundbegriffe. Ein systematischer Vergleichspunkt liegt in der jeweiligen Beschreibung (spät-)moderner Handlungslogiken, Kommunikationsformen und Gesellschaftsstrukturen.

Die Vorlesung bildet zusammen mit dem Seminar "Soziologie der Religion" das Studienmodul "Soziologische Theorie".

Ich bitte um Anmeldung via E-Mail (andreas.ziemann@uni-weimar.de) und sende Ihnen dann das Moodle-Passwort zu. Die Vorlesung findet ausschließlich online statt.

#### **Bemerkung**

Online

Lehrender: Dr. Patrick Wöhrle

#### **Leistungsnachweis**

Mündliche (online-)Prüfung oder Klausur

#### **Stadt erzählen**

##### **Narrating The City**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

#### **Textarbeit**

##### **Working With Texts**

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

#### **The Coming Catastrophe**

##### **Die kommende Katastrophe**

Modulverantwortliche: Nina Franz, M. A.

#### **Transcultural Cinema**

##### **Transcultural Cinema**

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

#### **Unbedingte Universität. Eine medienkulturwissenschaftliche Analyse**

##### **On university's (un-)conditionality - a critical media-cultural analysis**

Modulverantwortliche: Dr. Elisa Linseisen (Vertretung von Jun.-Prof. Dr. Julia Bee)

#### **Von Caligari zu Hitler?**

##### **Film of Weimar Republic**

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

**Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste**

**Perceiving and practicing - a journey to Henry van de Velde, Heinrich Vogeler and Gerturd Grunow in sound, writing, image, gesture**

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

**Weltentwürfe 2**

**World views 2**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

**Zeichentheorie**

**Theory of Signs**

Modulverantwortliche: Vertr.-Prof. Dr. Rebekka Ladewig

**Fachgebiet Medienökonomie**

**Grundlagen der Analyse von Medienmärkten**

**Basics in Media Markets Analysis**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Björn Kuchinke

**Grundlagen Medienökonomie 2**

**Introduction to Media Economics 2**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

**Maker Movement und Mikroindustrialisierung**

**Maker Movement and Micro Industrialization**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

**Medienökonomie 1**

**Media Economics 1**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Jutta Emes

**Medienökonomie 2**

**Media Economics 2**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

### Medienökonomie 3

#### Media Economics 3

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jutta Emes

### Digitales Marketing

#### M. Rauch

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, ab 19.10.2021

#### Beschreibung

Dieses Seminar befasst sich mit den Grundlagen der Markenführung in Zeiten der Digitalisierung. Neue digitale Herausforderungen spielen in strategischen Überlegungen eine bedeutende Rolle und sind entscheidend für eine individuelle Erarbeitung einer Marketing-Strategie. Die Studierenden beleuchten verschiedene digitale Trends und führen einen Diskurs über sinnvolle Entwicklungen im Unterschied zu kurzzeitigen Hypes. Sie werden sich im Rahmen von Referaten mit Teilgebieten des Markenführungsprozess beschäftigen und mit dem Plenum aktiv in den Austausch treten.

#### Voraussetzungen

Bitte stellen Sie Ihre Motivation zur Teilnahme am Studienmodul "Medienökonomie 3" schriftlich dar (2-5 Sätze) und senden Sie Ihr Motivationsschreiben bis Mittwoch, 13. Oktober 2021 per E-Mail an Daniela Hein (daniela.hein@uni-weimar.de).

#### Leistungsnachweis

Präsentation und schriftlicher Leistungsnachweis

### Internationales Marketing für Medienunternehmen

#### J. Emes

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, ab 19.10.2021

#### Beschreibung

In diesem Seminar werden Konzepte des Internationalen Marketing aus theoretischer und medienpraktischer Perspektive diskutiert. In einem ersten Teil der Veranstaltung wird grundlegend in die Thematik des Internationalen Marketing für Medienunternehmen eingeführt. Im weiteren Verlauf des Semesters präsentieren die Studierenden ihre in Gruppen erarbeiteten Seminarthemen. Diese beinhalten u.a. internationale Markteintrittstheorien und strategische Grundorientierungen der Auslandsmarktbearbeitung, Länderrisikoanalysen, Chancen und Herausforderungen der internationalen Marktbearbeitung im Medienbereich, internationale Markteintritts- und -bearbeitungsstrategien sowie kommunikations-, distributions-, produkt- und preispolitische Maßnahmen auf internationalen (Medien-)Märkten.

#### Voraussetzungen

Bitte stellen Sie Ihre Motivation zur Teilnahme am Studienmodul "Medienökonomie 3" schriftlich dar (2-5 Sätze) und senden Sie Ihr Motivationsschreiben bis Mittwoch, 13. Oktober 2021 per E-Mail an Daniela Hein (daniela.hein@uni-weimar.de).

#### Leistungsnachweis

Präsentation (40%) und Verschriftlichung (60%)

## Medienökonomie 4

### Media Economics 4

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

## Projektmodule

### Fachgebiet Kulturwissenschaft

#### Archiv- und Literaturforschung 1

##### Archival and Literary Studies 1

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

#### Archiv- und Literaturforschung 2

##### Archive and Literature Research 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

## (An-)Ordnungen des Archivs

**N.N., J. Paulus**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Dieses Seminar findet online statt., ab 19.10.2021

### Beschreibung

In Archiven realisieren sich vielfältige (An-)Ordnungen, in denen den verwahrten, gesammelten, ausgehobenen oder ausgestellten Objekten je nach Verortung eine andere Bedeutung zukommt und die von der historischen Quelle über den Informationsträger bis hin zum Schauobjekt reichen kann. Doch nicht nur die Objekte allein verändern ihre Bedeutung. Die Anordnungen – von den einzelnen Schriftelementen auf der Seite, bis hin zu ihrer Verortung und Verwahrung in Schubladen, Kisten oder auf Schreibtischen und in Schränken - beeinflussen neben Praktiken und Handlungen des Umgangs mit dem Verwahrten auch Denkprozesse und somit die Konstitution und Transformation von Wissen. Da die Ordnung dem Archiv nicht vorausgeht, sondern den Dingen zuallererst abgerungen werden muss, schließt sich die Frage, wie und nach welchen Kriterien Archivalien im Ordnungssystem des Archivs integriert werden können, an. Damit geraten neben Praktiken des Ein- und Ausschlusses, der Verzeichnung und Verortung auch die materiellen und medialen Bedingungen der Wissensordnungen in den Blick.

Im Spannungsverhältnis von systematischer Ordnung und scheinbarer Unordnung soll im Seminar den verschiedenen Konstellationen und Formationen des Archivs sowie ihren Rändern, Schwellen und Zwischenräumen nachgespürt werden. Die Spuren von anderen Zeiten und Räumen mit denen die Seite, die Schachtel, die Vitrine und der Raum angefüllt sind, sind dabei vielfältig. Schilder, Verweise, Nummerierungen, Datierungen und Ortsangaben sowie die Kataloge und Notizen dienen dabei einerseits als Ordnungsprinzipien und verweisen andererseits auf das Ausgeschlossene und Abwesende.

Die Ineinanderfaltungen verschiedener Ordnungen, aber auch die Lücken und Leerstellen, die konstitutiv für Archive sind, finden im Seminar dabei ebenso Betrachtung wie die durch digitale Technologien hervorgerufene

Neugestaltung räumlicher Anordnungen und medialer Praktiken und ihre Implikationen für epistemische Produktions- und Rezeptionsweisen. Schließlich reichen die Spuren archivarischer Ordnung auch über das Archiv als Institution hinaus und finden sich unter anderem in künstlerischen oder literarischen Praktiken, die neue Anordnungen erzeugen und es vermögen von dort aus, einen kritischen Blick zurückzuwerfen.

Bitte melden Sie sich unbedingt von Beginn der Veranstaltung im entsprechenden Moodle-Raum an.

### **Bemerkung**

Lehrende: Maria Brannys

### **Voraussetzungen**

Anmeldung via moodle

Regelmäßige Teilnahme und intensive Lektüre der Seminarliteratur; Bereitschaft zur regelmäßigen Kurzpräsentation von Lektüreeergebnissen

### **Leistungsnachweis**

Hausarbeit im Plenum oder einem der zum Modul gehörenden Seminare

## **Archiverfahrungen: sammeln**

### **F. Winter**

Veranst. SWS: 4

Plenum

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, ab 21.10.2021

### **Beschreibung**

Jörg Paulus beschreibt in seiner Einführung in den Abschnitt ‚Archiv‘ des Readers *Grundlagentexte der Medienkultur* (hg. von Andreas Ziemann, Wiesbaden: 2019), inwiefern eine Kernaufgabe medienkulturwissenschaftlicher Archivforschung darin bestehe, „einerseits allgemeine, den Begriff Archiv auf größere Einheiten übertragende Ansätze und Kontexte (das ‚kulturelle Archiv‘), andererseits aber auch konkrete, an institutionelle Bedingungen und Möglichkeiten geknüpfte Ansätze wechselseitig diskutierbar zu machen.“ (Ebd. S. 81) Das Plenum *Archiverfahrungen: sammeln* will solche Diskussionen der Wechselseitigkeit des Archivs als Metapher und Institution führen, primär aber (erste) Zugänge zum Archiv (zum metaphorischen, digitalen, institutionellen und prozessualen) initiieren. Damit flankiert das Plenum die beiden zugehörigen Theorie Seminare mit dem Ziel, etwas vom berüchtigten ‚Geschmack des Archivs‘ (Farge, Göttingen: 2011) zu vermitteln. Neben der Erfahrung des (institutionellen) Archivs sollen auch solche Architekturen und Konstellationen in ihrer Archivrelation erfahren und befragt werden, deren Archivcharakter zunächst nicht ersichtlich ist (Gebäude, Gärten, Städte, Instagram, Minecraft etc.). Hierzu sind verschiedene Exkursionen in Weimar und Umgebung sowie Auseinandersetzungen mit digitalen Archivkonvoluten geplant.

Das Plenum soll nach Möglichkeit als Präsenzveranstaltung stattfinden.

Melden Sie sich dennoch unbedingt vor dem ersten Veranstaltungstermin im entsprechenden Moodle-Raum zwecks Kommunikation und Planung an.

### **Voraussetzungen**

Regelmäßige Teilnahme, Bearbeitung aller im Seminar gestellten Aufgaben;

Anmeldung über Moodle!

### **Leistungsnachweis**

Hausarbeit im Plenum oder einem der zum Modul gehörenden Seminare



## Einführung in die medienwissenschaftliche Archivtheorie

### F. Winter

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Dieses Seminar findet online statt., ab 22.10.2021

### Beschreibung

Das Seminar *Einführung in die medienwissenschaftliche Archivtheorie* widmet sich einer Auswahl einschlägiger Theorien zur Bestimmung dessen, was, wie und wo und das Archiv ist.

Zunächst erscheint es naheliegend, die Besonderheit des Archivs, etwa in Relation zur Bibliothek und zum Museum und in deren Funktion der Bewahrung, Erschließung und Vermittlung von ‚Archivgut‘ zu verstehen. In seiner institutionellen Verfasstheit steht das Archiv und das, was es verwahrt, in einem juristischen, ethischen und kulturellen Spannungsverhältnis zu jener Instanz (Staat, Nation, Gesellschaft), die als Institution begriffen wird. Hier schließen sich Fragen nach der Politik des Archivs und der Archivpolitik an: Was wird archiviert und was nicht, wer darf welche Archivalien einsehen und unter welchen Umständen wird Archiviertes kassiert, zerstört oder versteckt?

Demgegenüber lässt sich das Archiv auch als jene übergeordnete Einheit verstehen, die konkretes Archivgut durch bestimmte Kulturtechniken prozessiert respektive durch sogenannte Archivereignisse produziert. Mit Blick auf das Archivierte lässt sich fragen, wann etwas Gespeichertes zum Archivgut wird, welche Formationen der Speicherung (Papier, PDF, Mp3, Video, Code usw.) unter welchen Voraussetzungen (etwa der Einzigartigkeit) die Archivalien zu solchen machen oder in welchem Verhältnis (von Zielinskis Anarchie des AnArchivs bis zur Warburgs ‚guten Nachbarschaften‘) das Archivgut untereinander steht. Die Konstellation und Konsignation des Archivs führen zu Fragen danach, welche epistemischen und ästhetischen Transformationen dem Archivierten durch die Situierung im Archiv widerfahren.

Ein dritter Themenblock widmet sich humanen und nichthumanen Gefahren des Archivs. Neben standardisierten Akten der Kassation oder der politisch motivierten Vernichtung von Aktenbeständen sind es – etwa im Fall von archiviertem Zelluloidfilm – gelegentlich auch die Archivbestände selbst, die explodieren oder feuerfangen und so sich und ihre Umgebung in existenzielle Gefahr bringen. Hier lässt sich fragen, welche Maßnahmen gegen solche Gefahren getroffen werden (können) und wie sich die Angst vor ungewollter Bestandsminderung auf konkrete Alltagsrealitäten im Archivleben zurückwirkt.

Die drei Themenblöcke (Institution, Archivgut, Archivleben) stellen theoretische Zugänge zu einem breiten Verständnis des Archivs dar und werden durch eigene Archiverfahrungen des dazugehörigen Plenums vertieft.

Das Seminar *Einführung in die medienwissenschaftliche Archivtheorie* findet online statt.

Bitte melden Sie sich vor der ersten Veranstaltung im entsprechenden Moodle-Raum an

### Bemerkung

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

### Voraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme, Bearbeitung aller im Seminar gestellten Aufgaben

### Leistungsnachweis

Hausarbeit im Plenum oder einem der zum Modul gehörenden Seminare

### Elementare Kulturtechniken

## **Elementary Cultural Techniques**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

## **Kontexte der Moderne**

### **Contexts of modernity**

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

## **Kultursoziologie 2**

### **Sociology of Culture 2**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

## **Kulturtechniken 2**

### **Cultural Techniques 2**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Bernhard Siegert

## **Labor fürs Neue Land - In einem Land nach unserer Zeit. Visionen für die Gesellschaft von morgen**

### **Labor fürs Neue Land - The Land after our Time. Visions for tomorrows society**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

## **Mediale Welten 1**

### **Media Worlds 1**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

## **Mediale Welten 2**

### **Medial Worlds 2**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

## **Medien des Konsums**

### **Media of Consumption**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

## **Fachgebiet Medienwissenschaft**

### **Archiv- und Literaturforschung 1**

#### **Archival and Literary Studies 1**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

### **Audiomedien**

#### **Audio Media**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Michael Cuntz

### **Elementare Kulturtechniken**

#### **Elementary Cultural Techniques**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

### **Kontexte der Moderne**

#### **Contexts of modernity**

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

### **Kultursoziologie 2**

#### **Sociology of Culture 2**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

### **Kulturtechniken**

#### **Cultural Techniques**

Modulverantwortlicher: Vertretungsprof. Dr. Stephan Gregory

### **Mediale Welten 1**

#### **Media Worlds 1**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

### **Medien des Konsums**

#### **Media of Consumption**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

### **Medienphilosophie 1 - Medienökologie: vom Anthropozän zum Mediozän**

#### **Media Philosophy 1 - Media Ecology: from the Anthropocene to the Mediocene**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

## Mediasphären. Künstliche Umwelten zwischen Natur und Kultur

**M. Siegler**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, ab 19.10.2021

### Beschreibung

Indoor-Ski am Persischen Golf, Korallenriffe in Berlin Mitte, Bienenstöcke auf Hochhausdächern – unsere Umwelten sind längst nicht mehr nur ‚natürlich‘ oder ‚künstlich‘; sie bilden vielmehr hybride Mischformen aus gemachter Natur und naturgewordener Technik. Im Zeitalter des Anthropozäns werden Umwelten von Menschen, Tieren und Pflanzen aufwändig modelliert, konstruiert, klimatisiert und programmiert. Doch auch wenn uns die Hybridität von Umwelten heute besonders eindrücklich vor Augen steht, reicht ihre Geschichte weit zurück. Schon die ersten Gärten bildeten subtile Geflechte aus Naturwüchsigkeit und kulturtechnischem Eingriff. Sind wir also immer schon hybrid gewesen? Waren unsere Umwelten immer schon „Mediasphären?“

Das Seminar möchte anhand konkreter Fallstudien und medientheoretischer Lektüren die vielfältigen künstlichen Umwelten von Menschen, Tieren und Pflanzen erforschen. Wir fragen nach den Umschließungen von Pflanzen in Gewächshäusern, nach Einhegungen von Tieren in Aquarien, Zoos und Dioramen, aber auch nach den künstlichen Sphären menschlicher Lebenswelten, von Shopping Malls über Schiffe bis hin zu den hoch-artifiziellen Umgebungen der Raumfahrt.

Die Teilnehmer\*innen werden im Laufe des Seminars eine selbst gewählte „Mediasphäre“ in ihrer Umgebung erkunden und die spezifischen Mischverhältnisse von Natur und Kultur in Text, Bild oder Ton dokumentieren.

Die Teilnehmendenzahl ist aufgrund der Raumkapazitäten begrenzt. Bitte melden Sie sich deshalb so bald wie möglich auf der Moodle-Plattform für den Kurs an.

### Voraussetzungen

Voranmeldung per Einschreibung im Moodle-Kurs.

### Leistungsnachweis

Bearbeitung aller im Seminar gestellten Aufgaben, Projektarbeit zum Modulabschluss

## Texte zum Anthropozän

**J. Völker**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, ab 22.10.2021

### Beschreibung

Ursprünglich markiert das Stichwort des ‚Anthropozäns‘ eine geologische Epoche: den Beginn eines Erdzeitalters, das durch den Eingriff des Menschen fundamental geprägt ist. Seit dieser im Jahr 2000 von Paul Crutzen getroffenen Feststellung hat sich eine weite Diskussion um das Anthropozän entwickelt, die den Begriff auf die verschiedensten Felder geführt hat. Naturwissenschaftliche, philosophische und künstlerische Arbeiten formieren verschiedene, sich kreuzende und verbindende Ansätze, in denen der Planet als eigenständige Kraft beobachtet, verstanden, adressiert wird. Zugleich geht mit dieser Fokussierung eine Verschiebung einher, die nicht weniger umfassende Auswirkungen hat: Die Idee des Anthropozäns rückt die Handlungsmacht des Menschen in den Hintergrund, um stattdessen die Wirkmächtigkeit umfassenderer Gefüge hervortreten zu lassen.

Gegenstand des Seminars sind einführende, grundlegende Texte zum Anthropozän aus den unterschiedlichen Feldern, auf denen dieser Begriff sich entwickelt.

Das Seminar wird für Präsenz geplant, die endgültige Entscheidung wird Anfang Oktober getroffen. Bitte tragen Sie sich unbedingt in den entsprechenden Moodle-Raum ein

### Bemerkung

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

### Leistungsnachweis

Projektarbeit

## Visionen des Mediozäns

### R. Engell

Veranst. SWS: 4

Plenum

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Weimarahalle, ab 21.10.2021

### Beschreibung

Der Planet ist existenziell bedroht. Vor allem aber ist die menschliche Spezies von der Auslöschung (durch die Lebens- und Wirtschaftsweise einiger ihrer Angehöriger) bedroht. Den Planeten als solchen interessiert das vermutlich gar nicht so sehr. Aber uns interessiert es! Extinction Rebellion! Was können wir als Medienwissenschaftler\*innen hier spezielles beitragen? Wir können die richtigen Fragen stellen: Was wäre denn der Planet ohne Medien, die ihn überhaupt beobachtbar, wahrnehmbar, z.B. sichtbar, messbar, beherrschbar, regulierbar machen? Was wäre er ohne den Blick durchs Fernrohr, den Blick zurück aus dem All? Was wäre das Klima ohne die Medien der Wissenschaft? Was wären die Katastrophen ohne ihre Imaginationen und Dramatisierungen auf der Leinwand und in den Massenmedien? Was wäre das Artensterben ohne das Internet der Tiere? Was wäre die politische Mobilisierung gegen das Aussterben der Menschen ohne Soziale Medien und ohne Massenmedien? Und welchen Anteil an der Zerstörung des Planeten haben denn die Medien bitteschön zugleich selbst, an der mörderischen Extraktionspolitik um des Koltans und anderer seltener Erden willen; an der unfassbar ausbeuterischen Lithiumgewinnung in den Anden, um der Akkus willen; am Sand- und Kupferbedarf, an der wahnwitzigen Kühlung der Serverparks in Wüstengegenden? Und was wäre der Mensch, um dessen Auslöschung es geht, ohne „seine“ Medien, vom Feuerstein bis zum Mobiltelefon? Vermutlich nicht sehr viel. Ohne Medien kann man weder den Planeten (samt Klima, Geologie, Artenvielfalt usw.) noch die Menschen irgendwie begreifen, also auch ihren Untergang nicht. Und letzteren gewiss nicht verhindern. Leben wir tatsächlich gar nicht im Anthropozän, sondern im Mediozän?

### Bemerkung

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

### Leistungsnachweis

Projektarbeit

## Medienphilosophie 2

### Media Philosophy 2

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

### Perspektivität

### Perspectivity

Modulverantwortlicher: Gastwiss. Dr. Jörg Volbers

**Politische Ästhetik****Political aesthetics**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

**Schauanordnungen****Forms and cultures of exhibition**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

**Fachgebiet Medienökonomie****Einführungsmodul Medienökonomie****Introduction to Media Economics**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Björn A. Kuchinke

**Medienökonomie 1****Media Economics 1**

Modulverantwortlicher: Jun.-Prof. Dr. Christopher Buschow

### Aktuelle Arbeitsfelder des Medienmanagements

**C. Buschow**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Albrecht-Dürer-Straße 2 - Seminarraum 005, je nach Infektionsgeschehen ggf. digital notwendig, ab 20.10.2021

**Beschreibung**

Die Veranstaltung knüpft an die medienökonomischen Grundlagenvorlesungen des Studiengangs Medienkultur B.A. an und reflektiert aus betriebswirtschaftlicher, medien- und kommunikationswissenschaftlicher sowie organisationssoziologischer Perspektive gegenwärtig drängende Handlungsfelder, auf denen das Management von Medienorganisationen herausgefordert wird: Produktentwicklung in einem zunehmend plattformisierten Marktumfeld, Innovationsmanagement unter Bedingungen einer verschärften Ökonomie der Aufmerksamkeit, Personalmanagement im Kontext der wachsenden Singularisierung von Medienarbeit, Change Management in trägen Organisationskonstellationen usw.

**WICHTIGER HINWEIS:** Es wird angestrebt, diese Veranstaltung in Präsenz durchzuführen. In Abhängigkeit vom jeweiligen Infektionsgeschehen kann jedoch eine digitale Veranstaltung notwendig sein.

**VORAUSSETZUNGEN:** Bitte stellen Sie Ihre Motivation zur Teilnahme am Projektmodul Medienökonomie 1 (Vorlesung, Seminar, Plenum; auch wenn Sie nur an einer der Veranstaltungen teilnehmen möchten) schriftlich dar (ca. 1 Seite Fließtext):

- \* Welche thematischen Interessen motivieren Sie zur Teilnahme?
- \* Für welche Medienbranche/n interessieren Sie sich im Besonderen und aus welchen Gründen?
- \* Welche Ziele verfolgen Sie mit Ihrer Teilnahme?

Bitte senden Sie Ihr Motivationsschreiben bis Mittwoch, 13. Oktober 2021 unter Angabe Ihres aktuellen Studienseesters per E-Mail an Daniela Hein (daniela.hein@uni-weimar.de).

### Voraussetzungen

Bestehen der medienökonomischen Module des Grundstudiums; Motivationsschreiben zur Teilnahme am Projektmodul

### Leistungsnachweis

(Open-Book-)Klausur oder eine sonstige schriftliche Prüfung

## Datafizierung des Medienmanagements

### C. Buschow

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Albrecht-Dürer-Straße 2 - Seminarraum 005, je nach Infektionsgeschehen ggf. digital notwendig, ab 20.10.2021

### Beschreibung

Inwieweit kann künstlerisch-kreative Wertschöpfung bereits heute durch Verfahren der „Künstlichen Intelligenz“ (KI) erbracht werden? Schreiben bald Algorithmen Hollywood-Drehbücher oder Nachrichtentexte? Mit Datafizierung und KI verbinden sich gegenwärtig enorme Erwartungen auf neue Wertschöpfungspotenziale in verschiedenen Medienbranchen: Sie sollen helfen, Prozesse in Medienunternehmen zu automatisieren und Entscheidungen auf fundierter Datengrundlage zu treffen, in der Entwicklung von Produkten und Services unterstützen oder gänzlich neue Geschäftsmodelle ermöglichen. Doch was davon ist nach wie vor Science Fiction und was ist längst Realität? Das Seminar setzt an der voranschreitenden Datafizierung und der Entwicklung von Künstlicher Intelligenz in der Medienwirtschaft an. Dazu werden verschiedene Medienteilbranchen in den Blick genommen und gemeinsam auf den gegenwärtigen Stand ihrer Datafizierung hin untersucht. Die Studierenden übernehmen dabei jeweils die Anwaltschaft für eine Branche.

WICHTIGER HINWEIS: Es wird angestrebt, diese Veranstaltung in Präsenz durchzuführen. In Abhängigkeit vom jeweiligen Infektionsgeschehen kann jedoch eine digitale Veranstaltung notwendig sein.

VORAUSSETZUNGEN: Bitte stellen Sie Ihre Motivation zur Teilnahme am Projektmodul Medienökonomie 1 (Vorlesung, Seminar, Plenum; auch wenn Sie nur an einer der Veranstaltungen teilnehmen möchten) schriftlich dar (ca. 1 Seite Fließtext):

- \* Welche thematischen Interessen motivieren Sie zur Teilnahme?
- \* Für welche Medienbranche/n interessieren Sie sich im Besonderen und aus welchen Gründen?
- \* Welche Ziele verfolgen Sie mit Ihrer Teilnahme?

Bitte senden Sie Ihr Motivationsschreiben bis Mittwoch, 13. Oktober 2021 unter Angabe Ihres aktuellen Studienseesters per E-Mail an Daniela Hein (daniela.hein@uni-weimar.de).

### Voraussetzungen

Bestehen der medienökonomischen Module des Grundstudiums; Motivationsschreiben zur Teilnahme am Projektmodul

### Leistungsnachweis

Präsentation/Referat, Hausarbeit

## Entwicklung und Vertiefung von Managementkompetenzen der Medienwirtschaft

### C. Buschow

Veranst. SWS: 4

Plenum

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Albrecht-Dürer-Straße 2 - Seminarraum 005, je nach Infektionsgeschehen ggf. digital notwendig, ab 18.10.2021

## Beschreibung

Die Projektwerkstatt eröffnet einen Arbeitsraum für die Entfaltung und Weiterentwicklung von Schlüsselkompetenzen, die eine Tätigkeit im Medienmanagement heutzutage einfordert. Es werden zentrale Managementkonzepte und -ansätze für die Medienbranche vorgestellt, diskutiert, auf Praxisfälle angewandt sowie kritisch hinterfragt. Die Veranstaltung nutzt Impulsvorträge und Workshopmethoden und wird geprägt durch die aktive Mit- und Zusammenarbeit der Studierenden.

WICHTIGER HINWEIS: Es wird angestrebt, diese Veranstaltung zu großen Teilen in Präsenz durchzuführen. Manche Bausteine sind aufgrund von voraussichtlich weiterhin geltenden AHAL-Regeln lt. Rahmenhygieneplan nur digital durchführbar. In Abhängigkeit vom jeweiligen Infektionsgeschehen kann jedoch eine digitale Veranstaltung notwendig sein.

VORAUSSETZUNGEN: Bitte stellen Sie Ihre Motivation zur Teilnahme am Projektmodul Medienökonomie 1 (Vorlesung, Seminar, Plenum; auch wenn Sie nur an einer der Veranstaltungen teilnehmen möchten) schriftlich dar (ca. 1 Seite Fließtext):

- \* Welche thematischen Interessen motivieren Sie zur Teilnahme?
- \* Für welche Medienbranche/n interessieren Sie sich im Besonderen und aus welchen Gründen?
- \* Welche Ziele verfolgen Sie mit Ihrer Teilnahme?

Bitte senden Sie Ihr Motivationsschreiben bis Mittwoch, 13. Oktober 2021 unter Angabe Ihres aktuellen Studiensemesters per E-Mail an Daniela Hein (daniela.hein@uni-weimar.de).

## Voraussetzungen

Bestehen der medienökonomischen Module des Grundstudiums; Motivationsschreiben zur Teilnahme am Projektmodul

## Leistungsnachweis

Gruppenarbeiten, Präsentation/Referat, Hausarbeit

## Medienökonomie 1: Maker Movement und Mikroindustrialisierung

### Media Economics 1: Maker Movement and Micro Industrialization

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

## Medienökonomie 2

### Media Economics 2

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Matthias Maier

## Medienökonomie 3

### Media Economics 3

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Björn Kuchinke

## Medienökonomie 3: Organisationen verstehen und strategisch handeln

### Media Economics 3: Understanding organizations and acting strategically

Modulverantwortlicher: Dr. Sven-Ove Horst



## Kolloquien

### Bachelor-Kolloquium Marketing und Medien

**J. Emes**

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Di, Einzel, 09:15 - 12:00, Albrecht-Dürer-Straße 2 - Seminarraum 005, 12.10.2021 - 12.10.2021

#### Beschreibung

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll das Wissen der Studierenden im Bereich der für das Verfassen einer Bachelorarbeit relevanten Verfahren erweitert werden (Entwicklung einer Fragestellung, Recherche, Themeneingrenzung, Wahl einer Vorgehensweise etc.). Es gibt Hilfestellung bei der Übertragung von Wissensbestandteilen auf die konkrete Fragestellung der Bachelorarbeit.

Das erste Kolloquium findet am 12.10.2021, 9:15 Uhr im Gelben Saal, Albrecht-Dürer-Straße 2 statt. Bitte melden Sie sich bis zum 05.10.2021 unter Angabe der vorläufigen Themenidee und des potenziellen Erstgutachters bei Daniela Hein ([daniela.hein@uni-weimar.de](mailto:daniela.hein@uni-weimar.de)) an.

### Bachelor-Kolloquium Medienmanagement

**M. Maier**

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Di, Einzel, 09:15 - 12:00, Gelber Saal, Albrecht-Dürer-Straße 2, 12.10.2021 - 12.10.2021

#### Beschreibung

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll das Wissen der Studierenden im Bereich der für das Verfassen einer Bachelorarbeit relevanten Verfahren erweitert werden (Entwicklung einer Fragestellung, Recherche, Themeneingrenzung, Wahl einer Vorgehensweise etc.). Es gibt Hilfestellung bei der Übertragung von Wissensbestandteilen auf die konkrete Fragestellung der Bachelorarbeit.

Das erste Kolloquium findet am 12.10.2021, 9:15 Uhr im Gelben Saal, Albrecht-Dürer-Straße 2 statt. Bitte melden Sie sich bis zum 05.10.2021 unter Angabe der vorläufigen Themenidee und des potenziellen Erstgutachters bei Daniela Hein ([daniela.hein@uni-weimar.de](mailto:daniela.hein@uni-weimar.de)) an.

### Bachelor-Kolloquium Medienökonomik

**B. Kuchinke**

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Di, Einzel, 09:15 - 12:00, Gelber Saal, Albrecht-Dürer-Straße 2, 12.10.2021 - 12.10.2021

#### Beschreibung

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll das Wissen der Studierenden im Bereich der für das Verfassen einer Bachelorarbeit relevanten Verfahren erweitert werden (Entwicklung einer Fragestellung, Recherche, Themeneingrenzung, Wahl einer Vorgehensweise etc.). Es gibt Hilfestellung bei der Übertragung von Wissensbestandteilen auf die konkrete Fragestellung der Bachelorarbeit.

Das erste Kolloquium findet am 12.10.2021, 9:15 Uhr im Gelben Saal, Albrecht-Dürer-Straße 2 statt. Bitte melden Sie sich bis zum 05.10.2021 unter Angabe der vorläufigen Themenidee und des potenziellen Erstgutachters bei Daniela Hein ([daniela.hein@uni-weimar.de](mailto:daniela.hein@uni-weimar.de)) an.

## Bachelor-Kolloquium Organisation und vernetzte Medien

**C. Buschow**

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Di, Einzel, 09:15 - 12:00, Gelber Saal, Albrecht-Dürer-Straße 2, 12.10.2021 - 12.10.2021

### Beschreibung

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll das Wissen der Studierenden im Bereich der für das Verfassen einer Bachelorarbeit relevanten Verfahren erweitert werden (Entwicklung einer Fragestellung, Recherche, Themeneingrenzung, Wahl einer Vorgehensweise etc.). Es gibt Hilfestellung bei der Übertragung von Wissensbestandteilen auf die konkrete Fragestellung der Bachelorarbeit.

Das erste Kolloquium findet am 12.10.2021, 9:15 Uhr im Gelben Saal, Albrecht-Dürer-Straße 2 statt. Bitte melden Sie sich bis zum 05.10.2021 unter Angabe der vorläufigen Themenidee und des potenziellen Erstgutachters bei Daniela Hein ([daniela.hein@uni-weimar.de](mailto:daniela.hein@uni-weimar.de)) an.

## BA/MA-Kolloquium Archiv- und Literaturforschung

**J. Paulus**

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

### Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelor-Projekten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Master's / Bachelor's Colloquium  
Discussion of theses, preparation for the defense.  
Participation by personal application

### Bemerkung

Termine werden auf der Webseite der Professur bekanntgegeben

## BA/MA-Kolloquium Bildtheorie

**J. Bee**

Kolloquium

### Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelorarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung.

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Master's/Bachelor's Colloquium  
Discussion of theses, preparation for the defense.

### BA/MA-Kolloquium Europäische Medienkultur

**E. Krivanec**  
Kolloquium

Veranst. SWS: 1

#### Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelorarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung.

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

#### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Master's/Bachelor's Colloquium

Discussion of theses, preparation for the defense.

Participation by personal application.

#### Bemerkung

Termine werden auf der Webseite der Professur bekannt gegeben.

### BA/MA-Kolloquium Geschichte und Theorie der Kulturtechniken

**B. Siegert**  
Kolloquium  
wöch.

Veranst. SWS: 1

#### Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelor-Projekten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Das Kolloquium findet in Form von Einzel- oder Gruppenberatung als Video-Konferenz statt. Teilnehmer bekommen spätestens 24 Stunden vor dem Meeting eine Einladung per Email zugeschickt.

#### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

#### Bemerkung

Termin der ersten Veranstaltung: nach Vereinbarung

DNFConf oder <https://jitsi.org/>

#### Voraussetzungen

Teilnahme nach persönlicher Anmeldung (Email).

### BA/MA-Kolloquium Medienphilosophie: Der Schwarze Freitag

**R. Engell**  
Kolloquium

Veranst. SWS: 1

**Beschreibung**

Präsentation und Diskussion der Examensarbeiten und der Dissertationen.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung via moodle erforderlich.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

**Bemerkung**

Termin: freitags 10-16 Uhr, nach Vereinbarung

Bitte über moodle anmelden!

**Voraussetzungen**

laufende B.A.-, M.A- oder Promotionsarbeit

**Leistungsnachweis**

Präsentation und Diskussion

### BA/MA-Kolloquium Mediensoziologie

**A. Ziemann**  
Kolloquium

Veranst. SWS: 2

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Digital via BigBlueButton, 17.12.2021 - 17.12.2021

**Beschreibung**

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen.

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

Das Kolloquium findet via Moodle und BigBlueButton statt, am 17. Dezember 2021.

**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

**Bemerkung**

Online, einmaliger Termin

**Voraussetzungen**

persönliche Anmeldung und Vorlage eines Exposés

## BA/MA-Kolloquium Philosophie audiovisueller Medien

**J. Völker**  
Kolloquium

Veranst. SWS: 1

### Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

## BA/MA-Kolloquium Theorie medialer Welten

**H. Schmidgen**  
Kolloquium

Veranst. SWS: 1

### Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

## Werkmodule

Hier finden Sie eine **Auswahl** der Werkmodule, die aus dem Lehrangebot des Bachelor-Studiengangs Medienkunst/ Mediengestaltung belegt werden können. Bitte berücksichtigen Sie auch das weitere Angebot der Fakultät Kunst und Gestaltung. Bitte beachten Sie die Projektbörse der [Fakultät Kunst und Gestaltung](#) und die Konsultationszeiten der Lehrenden.

## Augen Ohren Hören

**M. Nishikaze**  
Seminar

Veranst. SWS: 2

Fr, Einzel, 13:30 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, 12.11.2021 - 12.11.2021  
 Sa, Einzel, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, 13.11.2021 - 13.11.2021  
 Fr, Einzel, 13:30 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, 26.11.2021 - 26.11.2021  
 Sa, Einzel, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, 27.11.2021 - 27.11.2021  
 Fr, Einzel, 13:30 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, 10.12.2021 - 10.12.2021  
 Sa, Einzel, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, 11.12.2021 - 11.12.2021  
 Fr, Einzel, 13:30 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, 07.01.2022 - 07.01.2022  
 Sa, Einzel, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, 08.01.2022 - 08.01.2022

## Beschreibung

Das bewusste Hören vermag die Wahrnehmung der anderen Sinnen zu beeinflussen. Für die Einflüsse aus der uns umgebenden Welt sind unsere Ohren immer offen. Die Art, wie wir Klänge wahrnehmen, ist bei jedem von uns verschieden. Das Seminar ist als kreative Werkstatt eingerichtet. Jeder Termin sollte von allen TeilnehmerInnen wie ein Kunstwerk gestaltet werden. Unser Ziel ist, das gesamte Seminar selbst als ein großes Kunstwerk zu entwickeln. Deswegen ist es sehr wichtig, **an allen Terminen aktiv teilzunehmen!**

Jedes der vier Blockseminare besteht aus folgenden Themen:

### - Übungen in aktivem Zuhören

Was ist die Unterschied zwischen Klang, Geräusch und Lärm? Im Seminarraum hören und sehen wir verschiedene Kunstwerke, z.B. visuelle Werke ohne Ton oder Hörstücke ohne Bild. Kann man mit Ohren sehen, mit Augen hören?

### - Fieldworks „Weimar Hören“

Den Ort neu entdecken beim Hören. Wir verlassen den Seminarraum um unsere Umgebung aufmerksam hörend wahrzunehmen, z.B. in der Natur, inmitten des städtischen Lebens, und schreiben was wir gehört haben. Es sollte Klangtagebuch oder Klangskizze (graphische Notation) sein. Wir können auch mit Foto, Video und Ton dokumentieren, was wir erlebt haben.

### - Klangperformance

Performance Sitzungen als Klangforschung. Wir werden Klänge mit Alltagsgegenständen aus unserer Umgebung erzeugen, zum Beispiel Papier, Plastik, Utensilien aus der Küche oder aus dem Bad. Solche Gegenstände sind uns zwar vertraut, doch sind wir uns häufig nicht über ihren Klang bewusst. Wir werden auf die Klänge hören, die wir mit diesen Objekten erzeugen, und der Prozess der Klangerzeugung sollte über behutsames Lauschen und Zuhören erfolgen. Dabei werden wir uns zunächst mit den Klängen beschäftigen, die wir selbst erzeugen, danach mit denen der anderen Teilnehmer. Schließlich richten wir unsere Aufmerksamkeit auf den Gesamtklang. Ziel ist es eine Klanglandschaft entstehen zu lassen, in der wir als Gruppenkomposition den umgebenen Raum oder Korridor nutzen. Zum Schluss ist eine Session aus freien Performancestücken, bzw. eine kleine Präsentation der Gruppenarbeit mit geringen Spielanweisungen vorgesehen.

### - "off screen sound - on screen sound"

Unsere Klanglandschaft wahrnehmen - beim Hören unsere Umgebung genau betrachten. Es gibt viele Klänge, die wir hören können, ohne ihre Quelle zu sehen. Aber auch manche, die wir nicht hören, obwohl wir die Quelle sehen können. Beispiel: Klang sehen, aber nicht hören. *"Ich bin im Auto, Radio ist an, vor Ampel halten und warten. Auf dem Bürgersteig läuft eine Frau mit Kopfhörer. Sie singt mit."* Interpretation: Ich höre Radio (on screen sound, direkt) und Verkehrslärm auch (on screen sound, Umgebung). Ich sehe eine Frau mit Klang, aber höre ihn nicht (on screen sound ist off). Wie können wir die Klänge identifizieren, wenn wir ihre Ursache nicht sehen können? Welche Situationen gibt es, wo wir die Klangquelle nur sehen können aber die dazu gehörenden Klänge nicht hören? Und was "hören" wir (oder was erwarten wir zu hören)?

Voraussetzung für die Teilnahme: Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig. Die Studierenden werden ermutigt, ihre Lieblingsklangobjekte oder Musikinstrumente mitzubringen. Geräte für Ton und Foto/Video Aufnahme (Handy oder kleine Geräte sind ausreichend) sollten vorhanden sein.

## Bemerkung

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

## Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme: Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig. Die Studierenden werden ermutigt, ihre Lieblingsklangobjekte oder Musikinstrumente mitzubringen. Geräte für Ton und Foto/Video Aufnahme (Handy oder kleine Geräte sind ausreichend) sollten vorhanden sein.

## Der Experimentalfilm oder: Experiment im Film (ein praktisch-theoretisches Seminar)

**S. Frisch, N.N.**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Dieser Kurs findet online via Moodle statt., ab 22.10.2021

Fr, wöch., 15:15 - 16:00, Dieser Kurs findet online via Moodle statt., ab 22.10.2021

Fr, Einzel, 13:30 - 20:00, Diese Veranstaltung findet in Präsenz statt., 28.01.2022 - 28.01.2022

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, Diese Veranstaltung findet in Präsenz statt., 29.01.2022 - 29.01.2022

### Beschreibung

Unter Experimentalfilm, auch Avantgardefilm, versteht man Filme, die abseits von den Konventionen des Mediums und den Sehgewohnheiten des Publikums nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten suchen. Diese Suche kann Inhalt oder Erzählweise der Filme betreffen, aber auch die Filmtechnik selbst mit ihren Gestaltungs- und Abstraktionsmöglichkeiten durch Kameraarbeit, Ton, Montage usw.

Das Seminar ist eine theoretisch-praktische Veranstaltung. Die Teilnehmer sollen neu erworbenes Wissen direkt auf die eigene kreative Arbeit anwenden. Es werden Filme des Surrealismus, Dadaismus, Underground ... behandelt, aber auch Filme nach technischen Kriterien zusammengestellt, wie Found Footage Filme, Filme ohne Kamera, Film und Malerei, Film und Literatur. Die direkt anschließenden praktischen Übungen nehmen Bezug auf den behandelten Stoff und sollen sowohl die Inspiration der Studenten stimulieren, als auch den Lehrstoff aus einem weiteren Winkel nahebringen. Da Experimente im Film und Video oft der Anfang für neue Filmsprachen waren, ist das Seminar einerseits ein guter Überblick über die Entwicklung des Films, soll die Studenten aber auch ermutigen, Dinge selbst frei auszuprobieren, so wie jene Filmemacher damals auch vieles zum ersten Mal gemacht haben.

Das Seminar besteht aus einem Online Unterricht im 3 SWS-Takt, das gegen Ende des Semesters von einem Kompaktblock komplettiert wird (Präsenzseminar, 1 SWS). Die Teilnehmer bekommen ein Mal pro Woche als Vorbereitung für die Online-Sitzung Arbeitsblätter zugeschickt mit Filmbeispielen, Hintergrundinformationen und zu bearbeitenden Fragen bzw. Arbeitsanweisungen für praktische filmische Übungen. Der Stoff wird in der folgenden Zoomsitzung in der Gruppe ausgewertet, diskutiert und weitergeführt. Im Wochenendblockseminar (Präsenzveranstaltung) gegen Semesterende werden die Studenten in Gruppen arbeiten und unter anderem mit 16mm Filmmaterial experimentieren.

### Bemerkung

Lehrende: Johanna P. Maier

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

### Voraussetzungen

Videokamera bzw. ein Handy, das eine Videofunktion hat. Technische Basiskenntnisse für den digitalen Schnitt bzw. die Bereitschaft, sich die Grundlagen selbstständig anzueignen. Zudem Interesse auch für nicht-narrative Filme ist Voraussetzung für dieses Seminar.

## Eine Einstellung zur Arbeit

**S. Frisch, N.N.**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, Einzel, 10:00 - 13:00, Dieser Kurs findet online statt., 18.11.2021 - 18.11.2021

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, Dieser Kurs findet online statt., 18.11.2021 - 18.11.2021

Sa, Einzel, 10:00 - 13:00, Dieser Kurs findet online statt., 04.12.2021 - 04.12.2021

Sa, Einzel, 14:00 - 18:00, Dieser Kurs findet online statt., 04.12.2021 - 04.12.2021

Fr, Einzel, 10:00 - 13:00, Dieser Kurs findet online statt., 28.01.2022 - 28.01.2022

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, Dieser Kurs findet online statt., 28.01.2022 - 28.01.2022

Sa, Einzel, 10:00 - 13:00, Dieser Kurs findet online statt., 29.01.2022 - 29.01.2022

Sa, Einzel, 14:00 - 18:00, Dieser Kurs findet online statt., 29.01.2022 - 29.01.2022

### Beschreibung

Im Spiel- wie im Dokumentarfilm geht es darum Menschen und ihre Erleben plastisch und authentisch darzustellen. Hierbei erweisen sich urfilmische Kategorien, wie Raum- und Zeitempfinden aber auch Bewegung und Handlung, als Möglichkeiten indirekt in das Innere der Figur oder des Protagonisten einzutauchen. Es ist eben nicht egal, ob ich ein Interview vor einem Bücherregal drehe oder vor einer Treppe, ob meine Hauptdarstellerin ihr Baby versorgt oder in der Universitätsbibliothek ihre Bachelorarbeit schreibt... Die Charakterisierung erfolgt sicher beidseitig – Der Raum gibt Aufschluss über den Helden und der Held beschreibt den Raum gleich mit. In dem Seminar schauen wir uns diesen Zusammenhang genauer an, denn die Arbeit ist oft das plausibelste Mittel eine Figur einzuführen oder sie näher zu charakterisieren.

Mein Seminar ist von der Installation von Antje Ehmann und Harun Farocki „Eine Einstellung zur Arbeit“ inspiriert – wir werden uns also auch mit dieser Arbeit befassen, die jeweils unterschiedliche Arbeiten in jeweils einer Einstellung zu fassen versucht. Mehrere frühe Filme von Harun Farocki ermöglichen eine zeitgeschichtliche Auseinandersetzung mit dem gesellschaftlichen Phänomen Arbeit. Anhand von Beispielen aus Dokumentarfilm und Spielfilm werden wir uns fragen, was Arbeit heute ist? Wie sie im Film visualisiert wird und inwiefern Arbeiten und Handeln gleichgesetzt werden können? Außerdem geht es darum, wie im europäischen Kino neuartige Arbeitsverhältnisse und ihre Problemlagen repräsentiert werden? Wie werden sie anschaulich und nachvollziehbar gemacht? Mit welchem Sinn? Über die theoretische Auseinandersetzung hinaus wird eine kleine praktische Übung erfolgen.

Anmeldung über moodle.

### Bemerkung

Lehrende: Dr. des. Jelena Jeremejewa

### Leistungsnachweis

Herstellung eines kurzen Films, gedreht in einer Einstellung.

## Künstlerisch-kuratorische Projektarbeit: Schatten - Konzeption und Realisation eines künstlerischen Projektes

### A. Steig

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), ab 22.10.2021

### Beschreibung

Aufgrund der Erdrotation geht die Sonne im Osten auf und lange vor Kopernikus' Beschreibung eines heliozentrischen Weltbildes (1) wurden Tag und Nacht spirituell verstanden und entsprechenden Stellvertretern göttlichen Waltens zugeordnet. In der nordischen Mythologie herrschen beispielsweise Dag und Natt (2) – diese beiden großen Antagonisten ordnen seither das Leben des blauen Planeten. Schon das erste Schöpfungskapitel im Alten Testament verweist auf die Finsternis als Urzustand, dem – Gott sei Dank – durch Lichtwerdung kontrastreich begegnet worden ist (3). Gleichzeitig wurde hier die Helligkeit positiv konnotiert, wohingegen die Dunkelheit ferner- und weiterhin negativ assoziiert wird. Die Beherrschung des Feuers brachte Licht in die lange Nacht der frühen Menschheit und neben seiner Funktion als Wärmequelle, Garhilfe und Schutz vor wilden Tieren mag Prometheus' Dienst auch zur Erhellung des paläolithischen Geistes beigetragen haben, denkt man dabei an die kunstfertig erstellten Utensilien oder die Wandmalereien, die man in den Tiefen behauster Höhlen entdeckte (4). Heutzutage brennt in sogenannten Industrienationen elektrisches Licht im Überfluss, das tageszeit- und ortsunabhängige Orientierung ermöglicht. Doch der Siegfrieden über die Dunkelheit ist brüchig, der permanente Lichtkomfort kann ermüden, die Sehnsucht nach Schatten und sparsamer Lichtregie formt einen hohen Reizfaktor (5), dessen Attraktivität vielleicht am ehesten (neben der Architektur) in künstlerischen Arbeiten (Theater, Film, Foto, Malerei, Bildhauerei uvm.) formuliert wird.

(1) Nikolaus Kopernikus' Werk „De revolutionibus orbium coelestium“ (1543) hat die sog. Kopernikanische Wende eingeläutet. Brockhaus, Leipzig/Mannheim 1996, Bd. 12, S. 361 f.



- (2) Hugo Gering: Die Edda – Die Lieder der sogenannten älteren Edda, Leipzig o. J., S. 305 ff.  
 (3) Vgl. 1 Mose 1.1 in: Die Bibel, Stuttgart 1978.  
 (4) Die Höhle von Lascaux in der Dordogne (F) sei hier als bekanntes Beispiel angeführt. <https://archeologie.culture.fr/lascaux/de>, letzter Aufruf: 1.6.2021.  
 (5) Vgl. Tanizaki Jun'ichiro: Lob des Schattens, Zürich 2010.

Das Blockseminar gibt Einblick in aktuelle künstlerische Verfahrensweisen, Strategien und Ansätze (künstlerisches Schaffen) wie auch ins Ausstellungswesen, den Kunstbetrieb (kuratorisches Handeln), ergänzt um den Seitenblick auf Marktmechanismen und -macht, um das komplexe interdependente und interdisziplinäre Feld zeitgenössischer Kunst näher kennen zu lernen. Das geschieht theoretisch und praxisnah: Die Studierenden entwickeln ein (diskursives) Projekt- bzw. Ausstellungsthema ausgehend vom Begriff des Schattens wie auch seiner Konnotationen und eigene künstlerische Konzepte, realisieren also Arbeiten für eine abschließende Ausstellung. Sie durchlaufen dabei Prozesse künstlerischen und kuratorischen Arbeitens/Agierens und begleitender kommunikativer Vermittlungsstrategien.

Exkursionen: Museum, Galerie, Kunstverein, Kirche, Baumarkt, Park, virtueller Raum u. a.

### Bemerkung

Wechsel Präsenz und online

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Das Werkmodul wird von Alexander Steig (Dipl. Kulturpädagogin / Dipl. Künstler (FH)) unterrichtet.

Motivationsschreiben an [mail@alexandersteig.de](mailto:mail@alexandersteig.de)

### Voraussetzungen

2. Semester, für die Teilnahme ist ein Motivationsschreiben zu richten an [mail@alexandersteig.de](mailto:mail@alexandersteig.de)

### Leistungsnachweis

Ausstellungs- und Werkbesprechung, Referate, künstlerische Produktion, kuratorisches Handeln, Öffentlichkeitsarbeit, Flyer-Entwurf u. a.

## Radiotheorie I

**E. Krivanec, F. Moormann, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, ab 21.10.2021

### Beschreibung

In diesem Kurs flanieren wir durch die Geschichte der Radiokunst. Dabei begegnen wir Bastler:innen in Hinterzimmern, Utopien eines grenzübergreifenden Mediums, anti-demokratischer Propaganda und dem Röcheln der Monalisa. Gemeinsam hören wir uns durch den "Kanon" - analytisch, kritisch, medientheoretisch unterfüttert. Was sagen uns die Radio-Gespenster heute - in unserer (digitalen) Gegenwart?

"Radiotheorie I" vermittelt Grundkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten sowie praktische Zugänge zu 100 Jahren Radiogeschichte(n) - und versucht beides miteinander zu verknüpfen.

Der Kurs kann entweder mit einem Audiostück (als Fach-/Werkmodul) oder mit einer wissenschaftlichen Arbeit (als Wissenschaftsmodul) abgeschlossen werden. Als Präsenzveranstaltung geplant. Änderungen aufgrund der Pandemie vorbehalten.

Anmeldung: Mail mit Begründung des Interesses und mögl. Vorkenntnissen

### **Voraussetzungen**

Anmeldung durch Email mit Interessensbeschreibung und Schilderung möglicher Vorkenntnisse bis zum 11.10.2021

### **Leistungsnachweis**

Viel Hören (!), regelmäßige Teilnahme, praktische oder theoretische Übungen, je nachdem ob BA/MA und je nach Scheinwunsch (wiss. oder künstler.) werden die weiteren Voraussetzungen in der ersten Stunde bekannt gegeben.

## **Textwerkstatt**

### **N. Hüniger**

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Sa, wöch., von 10:00, Online-Kurs, ab 16.10.2021

### **Beschreibung**

Die Werkstatt richtet sich sowohl an Studierende, die bereits literarisch arbeiten und/oder schon publiziert haben, als auch an Studierende ohne literarische Vorerfahrung, die Lust am Schreiben mitbringen und mit- und voneinander lernen wollen.

Wir erkunden kreative Strategien der Texterprobung (anhand von Schreibaufgaben) und entwickeln gemeinsam einen kritischen Maßstab zur Textbewertung. Alles ist erlaubt: Geschichten, Gedichte, Romane, Novellen, Miniaturen etc.

Bei einem ersten Treffen werden die Textaufgaben gemeinsam diskutiert. Diese müssen bis zum Folgetermin bearbeitet werden.

Die geschriebenen Texte bilden die Basis der kritischen Textwerkstatt. Die Textwerkstatt findet jeden zweiten Samstag statt.

### **Bemerkung**

Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet fu#r den Fall, dass das Seminar als Onlineversion startet, die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation fu#r das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.